

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Kolpingschule ist seit 2012 Ökoproofit zertifiziert. Wir haben Umweltleitlinien aufgestellt und einen entsprechenden Leitfaden erarbeitet, der seit dieser Zeit auch konsequent umgesetzt wird. Im Zuge der Zertifizierung hat die Stadt Aschaffenburg auf unserem Schuldach eine Photovoltaikanlage errichten lassen, die Strom zu unserem Eigenverbrauch produziert. Ein Display informiert uns immer aktuell über die CO2 Einsparung. Alle SchülerInnen verwenden Umweltschutzhefte, die von den Lehrerinnen zentral gekauft werden. Auch unser Kopierpapier besteht aus Umweltschutzpapier, statt Google verwenden wir standartmäßig in der Verwaltung und im Lehrerzimmer die Suchmaschine Ecosia. Wir halten die Kinder an, das Pausenbrot in der Box und das Getränk in einer Mehrwegflasche mitzubringen. Unser Mittagessen ist biozertifiziert und wir arbeiten konsequent daran, den Abfall, der beim Mittagessen übrig bleibt, zu reduzieren. Wir sind im steten Austausch mit dem Catering ? Unternehmen und passen die Liefermengen an. Essen, das übrig bleibt und mit der Hand gegessen werden kann, geben wir in großen Schüsseln in den Pausenhof, wo es sofort reißenden Absatz findet. Wir nutzen jährlich die Europäische Woche der Abfallvermeidung um auf die Abfallproblematik aufmerksam zu machen. Im Schuljahr 18/19 hat die Klasse 4b eine beeindruckende Ausstellung konzipiert mit dem Titel ?Clevere Ideen gegen die Plastikflut? und unsere KlimabotschafterInnen haben eine Verkaufsaktion unseres Kolpingschulbechers, der nicht aus Kunststoff sondern aus Baumsaft besteht (von der Firma Nowaste), durchgeführt.

Die Klasse 4b beschäftigte sich intensiv mit dem Thema Upcycling. Sie stellte kleine Geldbeutel aus Tetrapaks her, die sie Ende des Schuljahres für einen guten Zweck verkaufen werden. In der Planung sind noch ein Hochbeet und Sitzmöbel aus gebrauchten Paletten. Zur Nachhaltigkeit gehört für uns auch unser soziales Engagement (Spendenlauf, Weihnachtspäckchen für sozial Benachteiligte in Aschaffenburg).



---

### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Kolpingschule ist seit 2016 Fairtrade School und wurde Ende des Schuljahres 2017/18 rezertifiziert.

Im aktuellen Schuljahr 2018/19 hielten Kinder der 4. Klasse in allen Klassen einen Vortrag über Bananen und den fairen Handel. Im November gründeten wir das neue Fairtrade Schulteam, in dem SchülerInnen aller zweiten bis vierten Klassen vertreten sind. Dort wurde dann auch das Programm für das aktuelle Schuljahr erarbeitet. Im Herbst verkauften die FairtraderInnen während des Elternsprechtags die Gute Schokolade von Plant-for-the-Planet und den fairen Adventskalender von Misereor. Im Winter schenkten sie an jedes Kind kostenfrei fair gehandelten Früchtetee aus. Im Mai trafen sich die FairtraderInnen mit Familienmitgliedern zum fairen Frühstück, bei dem alles entweder fair gehandelt, bio oder regional war. Im Juli gehen die Kinder auf die Suche nach fairen Produkten in Geschäften, die in der Nähe der Schule liegen und erstellen einen Einkaufsführer.

Die Klasse 4b beschäftigte sich mit dem Thema Faire Mode. Sie lasen das Buch ?Emmas Faire Fashionshow? und beschäftigten sich mit dem Land Bangladesh und der Problematik der Textilproduktion, außerdem mit der Textilkette eines T-Shirts und einer Jeans und der Baumwollproduktion.

Geplant sind bis zum Schuljahresende noch die Themen Kinderarbeit in der Textilproduktion und Siegel für faire Mode. Außerdem soll eine Kleidertauschaktion stattfinden, ein T-Shirt upcyclet werden. Auch der Besuch von Luvgreen, einem Geschäft für fair gehandelte Mode, ist geplant, sowie der Besuch eines Unverpacktladens.

Die Klasse 3b hat das Buch ?Emmas SchokoLaden? gelesen. Außerdem erarbeiteten sie Informationen zur Kakaopflanze, zum Anbau von Kakao, zur Schokoladenherstellung, zu Schokoladensorten (mit Geschmackstests) und zum fairen Handel.

Geplant ist noch ein Besuch der Weltladens.



### **63741 Aschaffenburg, Private Schulen Krauß Aschaffenburg, Erlenmeyerstr. 3-5**

verantwortliches Konsumieren, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Entwicklungen

Verankerung durch dauerhafte Einrichtungen: Weiterführung der letztjährigen Projekte (AGs: Umweltdetektive, Urban Gardening, Mountainbike), lokaler Biocaterer für Kantine; neue Daueraktionen wie regelmäßiger Verkauf etc. s.u. . Die folgenden Aktionen wurden überwiegend von den AGs vorangetrieben. Daneben: zunehmende Einbeziehung aller SuS und der Eltern z.B. Ökotag oder Stadtradeln (s.u.).

Zeitlicher Ablauf

Okt 2018: Abschaffung eines Getränkeautomaten mit Wegwerfplastikbechern, um Müll zu vermeiden

ab Okt 18 Umstellung des von den Lehrern konsumierten Kaffees/Milch etc. auf bio und fair trade

08.02.19 Teilnahme an Fridays for Future Demo

ab Mz 19 -1 x wöchentlich selbstgemachter Pausensnack in Kantine mit Quark und regionalem Marktgemüse; keine Süßigkeiten oder Plastikverpackung

- 1x wöchentlich Pausenverkauf von Recycling-Heften

12.04.19 ?Ökotag? der Schule: Alle Klassen führen eigenes ?Ökoprojekt? durch (z.B. Upcycling-Palettenmöbel für Schulhof, Besuch des städt. Recyclinghofs, Workshop zu Handyproduktion und Aufstellen einer Sammelkiste...).

Beteiligung des Elternbeirats: Awareness Raising (Elterndemonstration, Fragebogen) zu ?Schulweg mit Elterntaxi??

20.05.-09.06. Teilnahme der Schule am Stadtradeln

02.07.19 (geplant) Schülerabordnung der Kolping-Grundschule stellt uns ihr Konzept ?Bambusbecher statt Plastikflaschen? vor

Vorstellung in der Öffentlichkeit:

17.10.18 Schulmesse Zukunft. Leben in Würzburg mit 13 Schülern und eigenem Stand; workshops, Diskussion und Vorstellung unserer Umweltaktivitäten

24.01.19 Kulturabend der PSK: Vorstellung und Verkauf mit eigenem Stand

12.03.19 Schulforum: Vorstellung der Auszeichnung als ?Umweltschule? für Eltern und SMV

16.03.19 Infotag der Schule: Vorstellung der AGs und als Umweltschule für die Besucher. Verkauf von selbst hergestellten ?Seedballs?, Schokolade ?Plant for the Planet? und Recycling-Heften.

Berichte im Jahresbericht, der lokalen Zeitung ?Main Echo? und im Stadtmagazin ?Pablo"



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Weiterführung bisheriger Aktionen durch Gardening-AG

Bestehendes Beet mit Insektenhotel: Neuaussaat von einjährigen Insektenpflanzen, Nachpflanzung eingegangener Pflanzen (gesponsort durch örtlichen Gärtnerei Löwer), Ausweitung nektar- und pollenintensiver Pflanzen um das Insektenhotel. Überprüfung des Insektenbestandes (April 19) ergab gute Belegung der Nistlöcher. Aufhängung von Vogelnistkastens in der Nähe des Beetes. Wie bisher: Herstellung und Verkauf von ?Seedballs? mit Samen von Insektenpflanzen; Infostände.

Zusätzliche Aktion Anfang Juli 2019: Beseitigung von einigen Schäden (durch Vogelfraß) am Insektenhotel, das im letzten Jahr während unserer Projektwoche für den örtlichen Bienenverein hergestellt wurde. Überprüfung der Belegung.

Weitere Aktionen für Lebensraum Insekten:

März 19: nach Bekanntmachung des Zertifikaterhalts zur Umweltschule im Schulforum: Zusage des Elternbeirats zur Finanzierung eines Bienenvolks mit Zubehör für die Schule, inkl. Schutzkleidung für SuS. Standort auf Schuldach und Zusage einer Bienen-AG für nächstes Schuljahr mit Schulleitung ausgehandelt, ein Unterstützer aus örtlichem Bienenverein bereits gefunden. Beginn: Sept. 2019.

12.04.19 Ökotag: Bau von 3 Fledermauskästen und Anbringung an Schulwand als Indikator für insektenfreundliche Umgebung. Experten vom Ibv zur Unterstützung und für weitere Überlegungen zu Biodiversität auf dem Schulhof anwesend.

Juni 2019: nach EB-Sitzung Beschluss zur Finanzierung von Hochbeeten durch EB für Trachtpflanzen im Schulhof. Aufstellung und Bepflanzung in Schulprojektwoche 15.-18.07.19, Schulleitung stellt AG Hof-Garten für nächstes Schuljahr in Aussicht, die dauerhafte Betreuung übernimmt.

13.-19.05. Beteiligung mit zwei 5. Klassen an Sammelwoche des Ibv (Kennenlernen des Ibv vorher durch Ibv workshop ?Kräuterschokolade? am Ökotag)

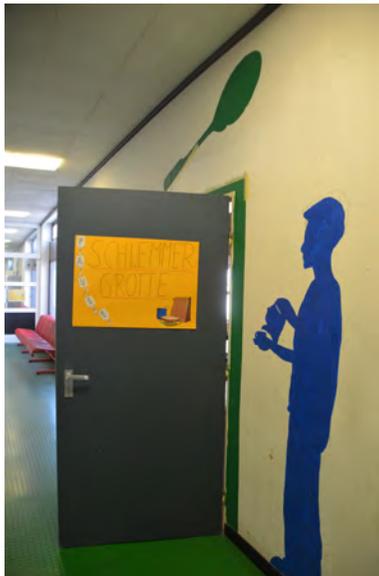


## 63741 Aschaffenburg, Staatliches Berufliches Schulzentrum Aschaffenburg, Seidelstraße 4

### Coaching Schulverpflegung, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Um die bestehende Verpflegungssituation zu überprüfen und zu verbessern nahm das Staatliche Berufliche Schulzentrum Aschaffenburg von Oktober 2018 bis Mai 2019 an einem Coaching für die vorhandene Snackverpflegung teil. Anbieter war das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Würzburg. Im Oktober bildete sich ein Gremium, bestehend aus sieben Lehrkräften sowie die Anbieterin unserer Snackverpflegung und unserem Coach. Wir trafen uns fünfmal vor Ort, dazu kamen noch vier Veranstaltungen in Würzburg, sowie gemeinsame Arbeiten von Lehrkräften und Schülerinnen.

Wir konnten erreichen, dass das Speisenangebot nachhaltiger und vielfältiger wurde. Es gibt beispielsweise nun frisches Obst, Naturjoghurt mit Fruchtkompott, Vitalbrötchen mit frischem Belag oder auch verschieden gefüllte Böreks. Zudem wurde vermehrt auf Saisonalität und Regionalität geachtet sowie einige Produkte in "Bio"-Qualität eingeführt. Auch das Angebot an vegetarischen und veganen Pausensnacks wurde erweitert. Außerdem wurden neue Sitzmöglichkeiten in Form der "Schlemmergrotte" eröffnet. Ein Raum mit Tischen und Stühlen lädt zum gemütlichen Verweilen beim Essen ein. Des Weiteren wird das Angebot nun plakativ und digital unter anderem auf Monitoren präsentiert.



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Von Montag, dem 11.02. bis zum Freitag, dem 15.02.2019 fand an den drei Berufsfachschulen des BSZ Aschaffenburg kein "normaler Unterricht" statt. Alle Schüler/innen und Lehrkräfte der Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung, für Kinderpflege und für Sozialpflege führten gemeinsam ein Kinderprojekt durch, zu dem sie ab Dienstag täglich ca. 400 Kinder aus Kindergärten und Einrichtungen für Kinder mit Behinderung erwarteten. Diese wurden in 17 Workshops rund um das Thema "Weltall" pädagogisch angeleitet und betreut. Alle Kinder besuchten drei Workshops, in denen sie bastelten, backten, forschten, musizierten, spielten, tanzten, Sport trieben, eine Fantasiereise

unternahmen oder eine Kinderzeitung erstellen.

Am Ende jedes Projekttagess besuchten alle Kinder das Mitmach-Musical ?Luna Sternenstaub?, das von unserem Musiklehrer Herrn Kunkel geschrieben wurde. Es wurde von den Teilnehmer/innen des Wahlfachs ?Darstellendes Spiel? aufgeführt.



### **63743 Aschaffenburg, Hefner-Alteneck-Schule Aschaffenburg, Bavariastr. 39**

#### **Umgestaltung einer eingefallenen Krauterspirale zur Insektenweide, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume**

Im Herbst 2018 befassten wir uns in den beiden Schulgartengruppen mit dem Problem Insektensterben. Verschiedene Aspekte wurden thematisiert und Handlungsvorschläge erarbeitet: Zum einen sollte das Nahrungsangebot für Insekten verbessert werden, zum anderen sollten Nisthilfen erstellt werden.

Im Frühling 2019 wählten wir einen passenden Bereich im Schulgarten als Blühfläche aus. Nun stellten wir uns die Frage nach geeigneten Samen. Bei verschiedenen Anbietern erkundigten wir uns nach Blühpflanzenmischungen. Die ausgewählte Mischung sollte standortgerecht sein und aus ökologischer Produktion kommen. Zuletzt entschieden wir uns für eine Mischung, die vom Aktionsbündnis "Aschaffenburg summt" vergeben wird. Im März bereiteten wir das Beet vor, indem wir die alten Kräuterpflanzen heraus nahmen und den Boden mit Sand vermischten um ihn magerer zu machen. Dann brachten wir die Samen aus, drückten sie gut an und wässerten das Beet regelmäßig. Jetzt mussten wir geduldig warten, bis Anfang Mai die ersten Pflänzchen zu sehen waren. Erst Anfang/Mitte Juni kamen die ersten Blumen zu Blüte und die Insektenweide war eröffnet.

Was die Nisthilfen angeht, überlegten wir zuerst, eine größere Nisthilfenwand im Schulgarten zu gestalten. Wir nahmen dann mit dem LBV (Kreisgruppe Aschaffenburg) Kontakt auf und bekamen von dort den Vorschlag einer Alternative, nämlich den Bau von kleinen Nisthilfen, die jedes Kind mit nach Hause nehmen und dort passend aufstellen konnte. In vorbereitete Holzkistchen wurde ein Holzblock eingefügt, in den zuvor Bohrlöcher mit verschiedenen großen Durchmessern gebohrt wurden. Außerdem wurde die Kiste mit hohlen Halmen und Bambusstöckchen in der passenden Länge befüllt. Zuletzt wurde ein Gitter vor der Kiste angebracht, so dass Vögel keinen Zugriff auf die gefüllten Bienenlöcher haben. Es wurde dabei auch thematisiert, dass Holzwole oder Zapfen eher räuberischen Insekten Schutz gäben (z.B. Ohrhöhlern) und daher keinen Platz in unseren Kisten haben sollten.



---

## Müll ist nicht gleich Müll, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Das Projekt erstreckt sich über das zweite Schulhalbjahr.

1. Im April absolvierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a ein Praktikum. Im Abschluss sensibilisierte uns ein Schüler für das Thema "Müll", weil er im Recyclinghof in Aschaffenburg sein Praktikum ableistete. In einem kleinen Referat erhielt die Klasse einen ersten Eindruck.
2. Ende März sammelten beide 8. Klassen gemeinsam an der Uferpromenade in Aschaffenburg Müll und erhielten dabei einen praktischen Eindruck zu den Themen "Plastikmüll" und "Müll".
3. Im Unterricht beschäftigten wir uns im Mai/ Juni damit, was man aus Plastikmüll herstellen kann und wie man für sich selbst Plastikmüll zuhause recyceln kann:
  - Joghurtbecher als Kressetöpfchen
  - Waschmittelbehälter als Vasen
  - Bienenhotels aus Konserven
4. Für das Schulhaus gestalteten wir Plakate, die auf die Problematik von Plastik in der Natur hinweisen.
5. Anfang Juli werden sich die beiden 8. Klassen im Rahmen ihres Übungsprojektes mit regionalen Einkaufsmöglichkeiten und Verpackungsmüll beschäftigen.



## 63755 Alzenau, Edith-Stein-Realschule Alzenau, Nikolaus-Fey-Str. 2a

### Sensibilisierung der Schüler und Lehrer, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Bereits im Schuljahr 2016/ 17 begann die Schule aus Nachhaltigkeitsgründen sich umzuorientieren. Die neue Tutoren wurden seither mit Shirts aus Biobaumwolle ausgestattet, die ?Neuen? bekamen am ersten Schultag einen Turnbeutel aus Baumwolle. Im Schuljahr 2018/19 organisierte die Schule mit Unterstützung der RV Bank und des Fördervereins eine Vortragsreihe für alle Schüler und Lehrer über unseren Umgang mit Ressourcen der Erde. Der Multivisions Vortrag REUSE zeigte sehr anschaulich, wie das Konsumverhalten zu Rohstoffknappheit führt. Nach dem 2 Stündigen Vortrag gab es für jede Klasse 4 Stunden lang die Gelegenheit über das Gehörte zu Reden und ihr eigenes Konsumverhalten zu reflektieren bzw. Ideen zu sammeln. Aus diesen Tag entstanden dann kleinere Projekte wie z.B. ?Pausenbrot mal anders?, ?Mehrweg statt Einweg?, ?Woche ohne Verpackung? usw. Um die Nachhaltigkeit erneut ins Gedächtnis zu rufen wurde am 12.04.2019 ein Umwelttag für die Schule organisiert. Dabei hatten die unterschiedlichen Jahrgangsstufen eigene Schwerpunkte die auf das Alter der Schüler zugeschnitten wurde.

Die 5-te Klassen beschäftigten sich mit Müll. Sie erfuhren einiges über Mülltrennung, über die Auswirkungen des Mülls der einfach unsachgemäß entsorgt wird. Sie sammelten dann in den benachbarten Waldstück Müll und entsorgten diesen fachgerecht. Die 6. Klassen beschäftigten sich mit dem Thema Wasser. Dabei erfuhren die Schüler viel über die ungleichmäßige Verteilung von Wasser und über die Wichtigkeit des Rohstoffs Wassers. Der 7.-te Jahrgang organisierte sich unter dem Motto ?Zeig mir was du isst!? ein Klimafrühstück. Dabei recherchierten die Schüler über die Herkunft des Essens und auch über ihren ökologischen Fußabdruck.

Die 8. Klassen verfolgten ?Den Weg einer Jeans?, von der Herstellung (Probleme der Wasserknappheit, weite Wege bei der Produktion) bis hin zur ökologischen Bilanz des Produkts.

Die 9- und 10 ?te Klassen beschäftigten sich mit Umweltschutz und Ressourcenschonung.



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Bereits im Schuljahr 2017/18 wurden während der Projekttag Upcycling Workshops angeboten um Gegenständen wie Milchkartons oder Gläsern neues Leben einzuhauchen. Während des REUSE Vortrags kamen dann weitere Ideen von den Schülern auf, wie wir Plastik vermeiden könnten. So starteten zum Beispiel die 8-ten Klassen eine ?Woche ohne Verpackung?. Dabei achteten sie darauf, dass sowohl ihre Pausenbrote wie auch zu Hause möglichst viele Lebensmittel ohne Plastikverpackung gekauft wurden.

Die Projektpräsentationen der 9-ten Klassen hatten als Oberthema ?Eine Welt? und so beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen mit dem Thema Plastik sehr umfangreich. Zwei Klassen hatten als Klassenthema sogar Plastik, wobei sie sich sowohl über die Herstellung, Abbau, Mikroplastik, Plastik in den Meeren aber auch über Alternativen zum Plastik ausführlich informierten und dann vor der 8-ten Klassen ihre Erkenntnisse präsentierten.

Die 5-ten und die 7-ten Klassen informierten sich im Rahmen des Umwelttages über Verpackung und die Vermeidungsmöglichkeiten. Die 5- ten Klassen sammelten Plastikmüll und entsorgten es fachgerecht beim Wertstoffhof. Die 7-ten kauften für ihr Klimafrühstück Lebensmittel ohne Plastikverpackung

oder nur mit Mehrwegverpackung.

Die 10-ten Klassen informierten und referierten im Rahmen des Chemieunterrichts über die Probleme mit Kunststoffen.

Im Schulgebäude wurden die Automaten, die bis jetzt Joghurt und in Plastik verpackte Riegel enthielten, aufgelöst und so wurde in die Schule deutlich weniger Plastikmüll produziert.



## 63762 Großostheim, Realschule Großostheim, An der Welzbachhalle 1

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

1. Absprache mit Bürgermeister und Herrn Gasper durch Frau Kümpel, um Flächen zu finden, die angesät werden können (Förster konnte nicht behilflich sein)

- Einladen von Herrn Gasper von der Gemeinde, um Vortrag über Anlegen von Blühflächen zu halten

- Info durch Herrn Gasper vom Markt Großostheim über Sinn und Zweck der Saataktion (5. Klassen: Ethik und EvR ) sowie den Ablauf: Schüler melden sich freiwillig

- Saataktion mit dem Markt Großostheim: Flächen vor der Schule wurden mit Freiwilligen der 5ten Klassen angesät (Frau Costea, Frau Kümpel)

2. Bauen von Insektenhotels sowie Blumenbomben und Verkauf auf Schulfest mit Freiwilligen der 9ten Klassen (Frau Horbelt): Informieren über passende Gehölze, Größe von Bohrungen, etc. durch Fr. Horbelt. Anschließend wurden Hotels im Werkraum der Schule hergestellt. Kurz darauf wurde ein Stand auf dem Schulfest hergerichtet.

3. Blumenbomben: im Klassenzimmer Erde-Sand- Samen-Gemisch vermengt und zu festen Kugeln geformt.

4. Bees Wraps: Tücher 20x20cm auf Unterlage ausbreiten, Bienenwachs (von Frau Horbelts Vater) in Stückchen und Jojobaöl erwärmen und gut mischen, gleichmäßig auf Tüchern verteilen



## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

1. Müllfreies Frühstück: Information, wie man Plastik vermeiden kann in Form eines Stop Motion Films, der zusammen mit einer sechsten Klasse vor ca. 3 Jahren erstellt wurde. Dieser Film wurde an alle Lehrer versendet. Dabei wurden auch die Teilnahmebedingungen bekannt gegeben: Umverpacken darf man nicht: Einkaufszettel wichtig. Anschließendes Planen eines Frühstücks innerhalb der Klasse inklusive Wettbewerb: Klassen konnten freiwillig teilnehmen. Plastikmüll wird gewogen und Sieger bekannt gegeben: kleiner Gewinn: Pokal und Gute Schokolade (Frau Kümpel)
2. Basteln von Tüten zum Verpacken von Geschenken aus Altpapier: Stand auf dem Weihnachtsbasar (Frau Costea): Klassenzimmer reservieren, Tische zusammenstellen für große Fläche, Bastelmaterialien von zuhause dort aufbauen (Papier, Uhu, Locher, Schnur, Verzierung wie kleine Äste, etc)
3. Ökotipps auf Homepage (Frau Kümpel): Internetrecherche und Erstellen von PDF Dokumenten und Okay von Greenpeace zum Veröffentlichen einholen
4. Plastik vermeiden Stand auf dem Schulfest (Frau Kümpel): Vorstellen von Literatur, Alltagsgegenständen wie Zahnbürsten, Zahnpastatabs, Haarseife, Deos aus Natron, Pausenbrotverpackung aus alter Hose (genäht von Frau Kessler), ...
5. Umwelttag SMV Aktion und 9. Klässer: Info der gesamten Schule in der Turnhalle inklusive Vortrag sowie Bühnenstück (Frau Bennecken) und Plakate in den einzelnen Klassen erstellen, auf denen eigene Ideen der einzelnen Klassen festgehalten und ein Slogan entworfen wurde.
6. Pausenverkauf verzichtet weitgehend auf Plastikverpackung (keine Süßigkeiten, wenig Frischhaltefolie, ...)



## Recycling von Alt-Handys und Umweltwoche, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

### Handy-Recycling des AK Umwelt und Fairtrade

Mit Millionen an ungenutzten Handys lagern auch Kilos an wertvollen Rohstoffen wie Gold, Silber und Coltan in deutschen Schubladen. Dieser Hintergrund hat den Ak Umwelt/Fairtrade bewegt, sich der Aktion 'Alte Handys für Familien in Not' der kirchlichen Hilfsorganisation missio anzuschließen um alte Handys der Wiederverwertung zuzuführen. Seit Februar 2019 können die Schüler\*innen alten Handys in eine Sammelbox in der Schule einwerfen, die dann vom AK an missio geschickt werden. Inzwischen kam eine beachtliche Anzahl von Handys zusammen, die über missio an die Verwertungsfirma mobile-box weitergeleitet und dort je nach Zustand aufgearbeitet oder soweit möglich recycelt werden. Der Erlös geht dabei an missio zurück, die mit diesen Geldern in ihrer Aktion 'Schutzengel' Familien in Not konkret u.a. Familien in der DR Kongo unterstützen, die unter den schlechten Förderungsbedingungen der Handyrohstoffe leiden müssen.

### AG Umwelt ? Umweltwoche

Aus der Fridays-for-future-Bewegung bildete sich unter der Führung der SMV eine klassenübergreifende AG Umwelt, die sich in regelmäßigen Abständen trifft und die verschiedenen Möglichkeiten des Umweltschutzes an der Schule konkret werden lassen will. So wurde vom 13. 5.- 17. 5.19 eine Umweltwoche ins Leben gerufen, die verschiedene Maßnahmen innerhalb einer Woche steigend aufeinander aufbauen wollte. Den Auftakt bildete der Aufruf Glas- statt Einweg-Plastikflaschen zu verwenden, wofür die SMV Glasflaschen des Kumanga e.V. verkaufte ? sie fanden reißenden Absatz. Ein Vortrag informierte zu Beginn auch über die sozialen Projekte des Vereins (z.B. Brunnenbau), die durch den Flaschenverkauf mit unterstützt werden. Am Dienstag ging es um einen Verzicht auf das Elterntaxi, am Mittwoch kam der Appell dazu, das Pausenbrot in Brotboxen statt in Einweg-Verpackungen mitzubringen. Ab Donnerstag sollte zusätzlich der Energieverbrauch bei Heizung und Licht im Klassenzimmer beachtet werden und am Fre



---

## Lebensraum für Wildbienen , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im laufenden Schuljahr wurde eine Rasenfläche, Größe ca. 2,5 x 11 m, in ein wildbienenfreundliches Staudenbeet mit Insektenhotel, Totholzbereich und Trockenbiotop umgestaltet. Die Planung (Pflanzenauswahl) wurde durch Schüler\*innen des P-Seminars 'Biodiversität' geleistet, unterstützt durch einen heimischen Gartenbaubetrieb. Bei der Wahl der Pflanzen wurden ertragreiche Pollen- und Nektarlieferanten ausgewählt und auf eine möglichst langen Blühzeitraum von März bis Oktober geachtet. Die Anpflanzung erfolgte im Mai 2019 durch die Schüler des P-Seminar und der 'Schulgartengruppe' der 7. Jahrgangsstufe. Auf der Blühfläche wurde zuvor bereits im April ein Insektenhotel errichtet, die Planung und Ausführung lag dabei ebenfalls in den Händen des P-Seminars. Auf der Fläche ist außerdem ein Bereich mit Wechselbepflanzungen vorgesehen. Hier kann durch Schülergruppen eine wechselnde Bepflanzung erfolgen. Dies kann im Rahmen von Neigungsgruppen, Wahlfachkursen oder im Unterricht erfolgen. Begonnen hat in diesem Jahr die Schulgartengruppe mit Sonnenblumen und einer kleinen Wildblumenwiese.

Begleitend zur Thematik 'Biodiversität' sollen im Anschluss Informationstafeln an verschiedenen Standorten, z.B. 'Bienenweiden' (für das schuleigene Bienenvolk), 'Lebensraum Feuchtbiotop' (vorhanden), 'Nisthilfen für Vögel' (bereits auf dem Schulgelände installiert), erstellt werden. Diese werden so konzipiert sein, dass sie spielerisch (Quizfunktion) sowohl in allen Jahrgangsstufen in den Unterricht mit einbezogen werden können, als auch z.B. Eltern über die Bedeutung der Biodiversität informieren.



## 63785 Obernburg, Main-Limes-Realschule Obernburg, Dekaneistr. 2

eine Reihe einzelner Projekte, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In Physik-Übungen (8 Schüler) wurde das Mittagessen (Pommes Frites) in einer großen Schüssel anstatt in kleinen Einweg-Boxen geholt. Zu Beginn des Schuljahres unternahmen wir eine Internetrecherche zum Thema Nachhaltigkeit, erstellten eine Mind-Map und untersuchten Möglichkeiten für Nachhaltigkeit an unserer Schule.

Wir untersuchten alte Overheadprojektoren und Möglichkeiten, diese zu reparieren. Herr Borutta, unser Hausmeister, zeigte uns auch unsere Hackschnitzelheizung und die Gasheizung. Dieses Interview bereiteten wir vor und nach. Wir besuchten die Preisverleihung "Umweltschule in Europa" und hatten zusammen mit dem Julius-Echter-Gymnasium einen Artikel mit Bild im Main-Echo, der lokalen Tageszeitung. Vom Landkreis Miltenberg erhielten wir einen "G2-Schulkoffer" zu den Themen Akkus und insbesondere alte Handys. Dazu stellten wir einen Akkueimer zu unserem Batterieeimer in der Aula auf und fertigten Plakate an: zu unserem Trinkbrunnen daneben, unserem Batterieeimer und unserem Akkueimer. Wir präsentierten unserer Aktivitäten am Tag der offenen Tür. Außerdem nahmen wir am Projekt "Stadtradeln" teil. Für unsere Natur- und Umweltbildung machten wir eine Exkursion zur Umweltstation und zum Naturerlebnispark des LBV nach Kleinostheim. In einzelnen Pausen verkauften wir Umweltschutzhefte.

Am 12.04.2019 - am Freitag vor den Osterferien - organisierte die SMV mit Lehrerin Susanne Stenger eine Schülerkonferenz zum Thema "Klimaschutz, Nachhaltigkeit und unsere Verantwortung für nachfolgende Generationen". Hierzu versammelten sich alle Schüler\*innen der MLR in den letzten beiden Schulstunden in der Aula. Zu Beginn nutzten Schüler\*innen die Gelegenheit, das Erasmus+-Programm vorzustellen. Sie lernten sich ihrer Rolle in der Gesellschaft und ihrer Verantwortung für nachfolgende Generationen bewusst zu werden. Hierzu zählte auch der Einsatz für den Klimaschutz. Fabian Siegl, 6A, hatte im März 2019 die Möglichkeit gehabt, an der Jugendklimakonferenz in Erlangen teilzu...



---

## Gartenbau und Naturschutz, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Seit drei Jahren bebauen wir an unserer Schule einen Kleinen Schulgarten aus zwei Hochbeeten und einer kleinen Gartenfläche. Diese Jahr ist noch eine zweite Gartenfläche für Tomaten dazugekommen. Die Hauptarbeit begann jedoch im Frühjahr 2019. Die Schüler erlernten grundlegende Arbeitsweisen, wie man Nutzpflanzen anzüchtet, anbaut, pflegt, erntet und daraus wieder Saatgut gewinnt. Die Schüler wendeten Techniken im Umgang mit Substraten, Gartengeräten, Werkzeugen, verschiedenen Nutzpflanzen aber auch Labormaterialien an.

Schwerpunkt in diesem Frühjahr war das Anlegen unseres Schulteichs. Dieses Projekt konnte nur durch die tatkräftige Mithilfe unseres Hausmeisters vorankommen. Es wurden Drahtkörbe, Gabionen, um den Teich gesetzt und mit Sandsteinen befüllt, die oberste Schicht haben wird mit verschiedenen Gesteinsarten bestückt. Man findet dort jetzt u. a. Diorit, Kalkstein, reinen Quarz und sogar einige Fossilien.

Schon seit April können die Schüler und Schülerinnen in den Hochbeeten Schnittlauch, Radieschen oder Küchenkräuter für den HE-Unterricht ernten. Wie jedes Jahr haben wir auch Kartoffeln, Bohnen, Kürbisse und Tomaten angebaut.

Für das kommende Jahr planen wir die Anlage von Beerenobst. Dazu ziehen wir schon viele Jungpflanzen an.

**63820 Elsenfeld, Staatliche Realschule Elsenfeld, Dammsfeldstr. 18**

### Imkern, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In diesem Schuljahr wurde eine neue AG gegründet mit dem Namen Imkern. Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5-9. Die Schüler pflegen und umsorgen das neue Bienenvolk mit ca. 30.000 Bienen, was natürlich einigen Mut braucht. Jede Woche treffen sich die Kinder hier mit einer Lehrkraft und bespricht, was nun zu tun ist, damit es den Bienen gut geht und am Ende auch Honig zur Verfügung steht. Ein solches Projekt gab es früher schon einmal und wurde wegen der Bereitschaft der Schüler gerade im Hinblick auf die politische Aktualität neu aufgegriffen.



---

### Wir gestalten einen neuen Schulgarten, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Wir haben einen Schulgarten hergerichtet, der für den Obst- und Gemüseanbau gedacht ist. Ein Biotop und eine Streuobstwiese pflegen wir bereits. Doch das Anbauen von Früchten ist neu. Dazu wurde ein Teilbereich am Außengelände abgegrenzt und aufbereitet, sowie umzäunt, um vor unseren Wildkaninchen zu schützen. Das Obst und Gemüse kann in der Schulküche verwendet werden oder mit nach Hause gegeben werden. Das Projekt läuft als Wahlunterricht am Nachmittag, als auch im laufenden Vormittagsunterricht



## 63820 Eisenfeld, Julius-Echter-Gymnasium Eisenfeld, Dammsfeldstr. 20

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

In mehreren unterschiedlichen Projekten wurden im aktuellen Schuljahr Lebensräume für Insekten geschaffen.

1. Das Jahresthema des diesjährigen Indienaustauschs lautete "unterschiedliche Lebensräume". Aus diesem Grund haben 14 Schüler/innen ein Insektenhotel neben dem Schulgebäude realisiert, das im nächsten Schuljahr noch erweitert werden soll.
2. Zusammen mit den Landratsamt Miltenberg hat eine 5. Klasse das Projekt "Blühwiesen" in Angriff genommen. An mehrer Terminen treffen sich die Kinder im Zuge des Biologieunterrichts um eine Blühwiese vor dem Schulgebäude zu betreuen. Das Projekt wird über das aktuelle Schuljahr hinaus fortgesetzt und das JEG steht diesbezüglich in engen Kontakt mit der benachbarten Realschule, die sich ebenfalls an dem Projekt "Blühwiesen" mit einer Klasse beteiligt.
3. Imkerei-AG: Die schon seit vielen Jahren bestehende Imkerei AG hat ein zusätzliches Bienenvolk installiert. 6 Schüler/innen betreuen zusammen mit einer Lehrkraft die Bienenvölker.



### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Unter dem Motto "Stop Talking, Start Planting" veranstaltete das JEG am 23. März 2019 eine Plant-for-the-Planet-Akademie, an der 90 Kinder teilnahmen. Nach der Begrüßung und einem Vortrag eines Botschafters für Klimagerechtigkeit "Jetzt retten wir Kinder die Welt!" war der erste Höhepunkt am Vormittag das Weltspiel, bei dem es die um Verteilungsgerechtigkeit und Weltbürgertum geht. Nach einem Rhetorik-Training in Arbeitsgruppen, hatten sich alle ein Mittagessen verdient, bevor es nach draußen ging, um bei strahlendem Sonnenschein endlich Bäume zu pflanzen. Für die 11 Bäume (darunter Blumenesche, Schnurbäume und verschiedene Ahornsorten) packten die Kinder mit Hilfe der Landschaftsgärtner vom Landratsamt Miltenberg ordentlich an. Erst klärte die Gruppe gemeinsam, worauf es beim Pflanzen ankommt, bevor die noch dünnen Bäumchen in die bereits ausgehobenen Löcher gerollt, ausgerichtet und anschließend mit Erde bedeckt wurden.

Im Anschluss an die Pflanzaktion planten die Schüler/innen im "World Café" erste eigene Projekte. Dort überlegten sich die angehenden

Klimabotschafter unter anderem, wie sie sich im Umweltschutz engagieren, wie sie ihr neu erworbenes Wissen weitergeben und umsetzen und, wie sie die Erwachsenen überzeugen können.

Bei der Abschlussveranstaltung in der Aula präsentierten die Kinder den Erwachsenen ihre Pläne und wurden zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit ernannt. T-Shirt, Urkunde und eine Tasche mit informativen Büchern sowie der 'guten Schokolade', dem Fairtrade-Produkt von »Plant for the Planet«, komplementierten die Ernennung der Teilnehmer zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit.



## **63825 Schöllkrippen, Mittelschule Schöllkrippen, Obere Schulstraße 10**

### **, Nachhaltigkeit in der Schule verankern**

An unserer Mittelschule laufen seit Jahren Aktionen bzgl. unseres Schulgartens. Hier wurde bereits eine Schülerfirma gegründet, die haltbaren Apfelsaft (selbstgemacht und in 5L-Packs abgefüllt) herstellten und verkauften. Die Aufgaben, die mit der Apfelsaftherstellung, die etwa 14 Tage im Oktober braucht, einher gehen sind inzwischen ebenfalls fest mit der Schülerfirma verbunden. Hierzu zählen der Baumschnitt im Januar/Februar, die Apfellese im September/Oktober und die Weitergabe des Wissens über das Haltbarmachen. Die AG Schulgarten, die dies mitbetreut ist fest in unserem Stundenplan verankert. Auch die Schülerfirma, die die Schüler in der Regel 3 bis 4 Jahre begleiten hatte bereits zu Beginn des Schuljahres eine erfolgreiche Übergabe hinter sich gebracht und ist ebenfalls fester Bestandteil unseres Schullebens. Auch der Gemüse- und Kräutergarten ist fest mit der Nutzung der "geernteten Früchte" an der Mittelschule Schöllkrippen etabliert. So werden hier in Zusammenarbeit mit dem Fach "Soziales" zu Beginn der Pflanzung geschaut, welche Sachen in der Schulküche zur Erntezeit immer wieder benötigt werden. Auch der Bau von Nistkästen und Insektenhotels ist ein Bestandteil der Stoffverteilungspläne im Fach Technik. Diese werden hier regelmäßig geplant und gebaut. So entstand in diesem Jahr ein Insektenhotel (1,20m x 2,20m), welches in den letzten 3 Schulwochen stabil, mit einem Fundament, aufgestellt wird. Parallel hierzu entstand im Fach Deutsch/PCB ein Lapbook. Eine weitere an der Schule verankerte Aktion findet jährlich in Zusammenarbeit mit unserer afrikanischen Partnerschule in Avéta, Togo statt. Was mit einem interkulturellen Lernziel für unsere Schüler begann bekam seit dem letzten Schuljahr einen umweltpolitischen Hauptgedanken dazu. Diese Aktion wurde bereits im Dokumentationsleitfaden 2017/18 als HF beschrieben und im November diesen Jahres in einer 2-stündigen Vorstellung allen Schülern und geladenen Gästen als Vorstellung vorgeführt.



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Für unsere Planung bzgl. des HF2 kam uns die Schulaktion des Kauflands gerade recht, die in verschiedenen Modulen das Thema "Umwelt und Plastik" anbot. So bewarben wir uns als Schule, wurden aber aufgrund der hohen Zahl der Bewerbungen nicht berücksichtigt. So blieb es zu Beginn des Schuljahres vorerst bei der Aktion "500 Deckel gegen Polio", die wir zusammen mit dem Rotary-Club im gesamten Schuljahr durchführten. Die Schüler der 7ten Klassen erarbeiteten eine Präsentation mit deren Hilfe sie die Aktion den anderen Klassen vorstellten. Für 500 gesammelte Deckel zahlt der Rotary-Club 1 Polioimpfung in betroffenen Ländern. Die Schüler stellten den Weg der gesammelten Deckel vom Recycling bis zu neuen Produkten aus Polyethylen dar. Darüber hinaus befassten sich die Schüler mit den Problemen von Plastikartikeln: von möglichen hormonellen Veränderungen bei Lebewesen bis hin zu den Gefährdungen durch Mikroplastik in unserer Umwelt. So erkannten sie, dass uns zwar zunehmend mehr Alternativen zu Plastikverpackungen angeboten werden, dass wir aber im Moment auf Plastik nicht verzichten können, da mittlerweile sehr viele Artikel aus Plastik bestehen. Die Schüler erkannten, dass ihr Hauptbestreben nicht nur der Verzicht auf Plastik ist, sondern das entsprechende Recycling und dass möglichst wenig davon in unsere Umwelt gelangt. So entstanden neben den "Deckelsammelbehältern" mehrere Abfallsortierstationen an unserer Schule. Außerdem nahmen einige Schüler an der Aktion "Sauberer Landkreis" teil, bei der der Landkreis Aschaffenburg entsprechend von Unrat gesäubert wird.



**63826 Geiselbach, Grundschule Krombach-Geiselbach, Schulstraße 6**

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

In der Umwelt-AG wurde das Thema Insekten und ihre Bedeutung eingehend behandelt und Ideen für eine insektenfreundliche Umgebung

zusammengetragen. Daraus entstanden mehrere Aktionen und Projekte:

1. Schon im Oktober 2018 begannen wir ein Blumenbeet mit bienenfreundlichen Frühblühern auszustatten.
2. Im Oktober beschäftigten wir uns zudem mit dem Thema ?Nützlinge im Garten können Gifte ersetzen?. Für Ohrenhöler schufen wir in einer Doppelstunde aus alten Tonblumentöpfen Behausungen. Die Schüler befüllten die Töpfe mit Stroh und bemalten sie noch schön.
3. Im Frühjahr beobachteten wir in der Umwelt ? AG die ersten Bienen und Hummeln und überlegten uns wie diese Tiere überhaupt wohnen. Dabei stießen wir auf die Möglichkeit, Hummeln einen Nistkasten zu bauen. Eine alte Holzkiste wurde dafür von mir und den Schülern umgebaut. Die Schüler sammelten Hundehaare, Sägespäne und Füllwolle für die Ausstaffierung der inneren Pappkiste. Ein geeigneter Platz an der Ostseite der Schule war schnell gefunden.
4. Auf Anregung der Schule dachte die Gemeinde Krombach über Blühwiesen nach. Heraus kam eine stattliche, 5000qm große Fläche, an der interessierte Bürger Blühpatenschaften erwerben konnten. Da das betreffende Feld in der Nähe der Schule ist, durften auch wir eine Blühpatenschaft übernehmen und unseren Anteil einsäen. Inzwischen haben wir auch die Erlaubnis der Gemeinde bekommen, dort ein Insektenhotel zu errichten.
5. Upcyclingprojekt mit alten Autoreifen: Von einer Vertreterin des Fördervereins erhielten wir 11 alte Autoreifen. Diese wurden bemalt und von den Schülern gestapelt und mit Erde befüllt. In die entstanden ?Beete?, pflanzten die Schüler bienenfreundliche Blumen wie Lavendel und Salbei.
6. Die 1./2. Klassen haben im Mai die Entwicklung von Raupen zu Distelfaltern im Terrarium beobachtet.
7. Ein Hobbyimker besuchte uns mit einem Schaukasten. Die Schüler durften Königin, Drohnen und Arbeiterinnen suchen und erfuhren viel über das Leben der Bienen.



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

1. Im Oktober 2018 haben die 1./2. Klassen den Streuobstwiesenlehrpfad der Gemeinde Schöllkrippen besucht und vom Leiter des Obst- und Gartenbauvereines viel über die ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen gelernt.
2. Im Dezember starteten wir ein Upcyclingprojekt in der Schulaula. In zwei Doppelstunden wurde dort ein altes Lehrerpult und ein alter Stuhl mit Pflanzen begrünt. Damit wurde unsere Schulaula viel grüner und freundlicher.
3. Wir haben im Frühling in zwei Doppelstunden aus alten Zweigen eine Benjeshecke auf einer Seite des Schulhofes gebaut. Die Zweige und benötigten Pfosten hat uns die Gemeinde Krombach zur Verfügung gestellt. Die bestehende Hecke wurde im Herbst mit Vogelbeeren, Schlehen, und Brombeeren usw. aufgeforstet.
4. Unsere Hochbeete werden weiter bewirtschaftet. Dafür haben wir ab März 2019 Gemüse im Klassenzimmer der 2. Klasse gezogen und gemeinsam ausgepflanzt. Alle Schüler der 1./2. Klassen gießen und pflegen die Pflanzen regelmäßig. Im Rahmen des Sarah Wiener Stiftungs Projektes: ?Ich kann kochen? wird das Gemüse und die Kräuter von den Schülern, für die Schüler zu gesunden, leckeren Gerichten verarbeitet.
5. Auf Wunsch der Schüler haben wir im Mai Kosmetikprodukte aus Wiesenheilkräutern hergestellt (Löwenzahn- und Ringelblumensalbe, einen Pfefferminzlippenbalsam und ein Holunderblütendeo).
6. Sobald es wieder sonnig und warm wurde, kam auch unsere ?Grünes Klassenzimmer? im Pausenhof wieder regelmäßig zum Einsatz. Dort können wir die schöne Umgebung beim Lernen genießen und auch mit der Natur lernen.
7. Alle Klassen nahmen im März an einer Müllsammelaktion "sauberer Landkreis" teil und sammelten rund um die beiden Schulgebäude Abfall.
8. Im Mai hat sich die 2. Klasse an der Aktion "Kids for Kitz" beteiligt. Die Schüler beklebten Müllsäcke mit glitzernden Motiven und übergab diese

Rehscheuchen einem Bauern und Jäger. Damit soll sichergestellt werden, dass möglichst viele Rehkitze vor einem Tod durch den Mährescher bewahrt werden.



**63897 Miltenberg, Johannes-Hartung-Realschule Miltenberg, Nikolaus-Fasel-Str. 12**

### Das "Ntakta" -Projekt, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Projekt hat sich durch die Zusammenarbeit mit der "Erbacher Food Family" einer ortsansässigen Firma, die sich der Nachhaltigkeits-thematik verschrieben hat und dementsprechend verschiedenste Projekte fördert, ergeben, die einen Nachhaltigkeitsworkshop finanzierte. Die Referentin bot den 8. Klassen die Möglichkeit, am Beispiel einer kleinen tanzanischen Schule und deren Umfeld zu sehen, wie unterschiedlich die Lebenswelten in Europa und Afrika sind. Die Nachhaltigkeitsproblematik wurde eingehend mit den Schülern erarbeitet (carbon footprint, Bedeutung und Schutz des Waldes, Notwendigkeit des nachhaltigen Handelns).

Am 18. und 19.02. wurde der Workshop von der externen Referentin Frau Irving durchgeführt.

In der Fortführung wurde auf Initiative von Schülern eine Anbahnung mit der Schule in Ntakta eingeleitet. Wir wählten Bilder unseres Schullebens aus und gaben diese Mitarbeitern der Stiftung mit, die diese im Juni nach Ntakata brachten. Im Gegenzug brachten sie uns Videos der afrikanischen Schule mit, die wir in den nächsten Wochen an der Schule im Rahmen einer Vorstellung der Schule zeigen werden. Eine Ntakta-Gruppe von Schülern aus verschiedenen Klassen wird eine AG einrichten und den Kontakt zur Schule mit Leben füllen. Ziel ist der gegenseitige Informationsaustausch aber auch Hilfsaktionen für unsere Partner in Afrika sind angedacht. (Kontakt in Tanzania: Marc Baker

Director

+255 784 448 761

marc@carbontanzania.com

carbontanzania.com)



---

## "Plastikvermeidung an unserer Schule?, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Thema war mehrfach Gegenstand von gemeinsamen Aktivitäten. Im Rahmen des Umwelttages z.B. durch Upcycling von Plastikabfällen in der Klasse 5c. Im Folgenden soll das Projekt der Klasse 8a+b "Plastikvermeidung an unserer Schule?" vorgestellt werden, da sich daraus interessante Weiterentwicklungsmöglichkeiten angebahnt haben:

Lehrkraft: Frau Fuchs, im Rahmen des kath. Religionsunterrichts ->?Schöpfung?:

Inspiriert durch den Film ? ?Plastik überall ? Geschichten vom Müll?, entschied sich die Klasse dazu, zu überlegen, welche konkreten Möglichkeiten hier an der Schule zu einer Verminderung der Nutzung von Plastik genutzt werden können. Das Projekt lief über einen Zeitraum von zunächst vier Wochen.

In der Nachfolge des eigentlichen Projekts wurden die Ergebnisse allerdings mit den jeweiligen Verantwortlichen weitergeführt (Kiosk-Betreiber/LRA/Schulform/SL)

Folgende Ideen wurden erarbeitet und mit den Verantwortlichen besprochen:

?Weniger Plastik im Pausenverkauf? (In Kooperation mit dem Kiosk-Betreiber)

a) Anregung zu plastikfreien Verpackungen von Süßigkeiten und daher z. B. Corni, Balisto oder Ähnliches reduzieren oder auch verschiedene Süßwaren aus dem Sortiment entfernen

b) Einwegflaschen vermeiden. Hartplastikflaschen oder biologisch abbaubare Plastikflaschen im Pausenverkauf anbieten.

Erstellung eines Elternbriefs.

Eine Gruppe entwarf einen Elternbrief, der versuchte, die Eltern für dieses Thema zu sensibilisieren und ganz konkret auf Einwegflaschen zu verzichten.

Wasserspender für die Schule (In Kooperation mit Schulleitung und dem LRA)

Grundsätzliche Überlegungen zum Kauf eines Wasserspenders wurden von der Arbeitsgruppe gemacht. Angebote eingeholt und das Gespräch mit SL und LRA vorbereitet.

Ersatz der Plastikbecher (Heißgetränkeautomat) (In Kooperation mit EB und Schulforum)



, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im Frühjahr gestaltete eine 6. Klasse eine Woche lang mit einer Gärtnerei den Ruhepausehof um und pflanzte insektenfreundliche Büsche, Stauden und Blumen. Steinmauern wurden erneuert (Verstecke für Eidechsen).

Eine 9. Klasse legte mit dem Bauhof eine große Blühfläche an und säte bienenfreundliche Blumen und setzte ca. 1700 Knollen.

Zwei Lehrkräfte ließen sich zu Wildbienenexperten ausbilden.

Im Technikunterricht wurden verschiedene Insektennisthilfen hergestellt und im Schulumfeld aufgestellt.

Schüler beteiligten sich an der Sammelwoche für den Bund Naturschutz mit dem Thema Artenvielfalt und Insekten.

Schüler nahmen an Exkursionen mit einer Naturpädagogin im Wald teil.

Ende des vergangenen Schuljahres wurde das Schaufenster des Bund Naturschutzes in Ebern von Schülern mit im Kunstunterricht hergestellten Schmetterlingen gestaltet.



, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Alle Klassen beschäftigten sich im fächerübergreifenden Unterricht mit dem Thema "Umgang mit Plastik und Mikroplastik" (z.B. Gedicht vom Mikroplastik von Rita Apel schulübergreifend im Deutschunterricht).

Expertin Frau Nadine Schubert, Autorin des Buches "Besser leben ohne Plastik?", wurde zu einem Vortrag eingeladen, der die Schüler stark beeindruckte. Sicherlich wurde durch diese Beschäftigung mit dem Thema eine positive Änderung des Konsumverhaltens hervorgerufen.

Eine Klasse stellte Waschmittel aus Kastanien her. Seitdem wird an der Schule ausschließlich mit diesem Waschmittel gewaschen (Schulküche, Handtücher, Lappen...).

Die Schule sammelt weiterhin leere Plastikstifte und führt sie dem Recycling zu. Ebenso werden alte und kaputte Smartphones gesammelt und der Erlös dem Verein "Berggorilla und Regenwald e.V." zugeführt.

Im Pausenverkauf wurden Tetrapacks mit Strohhalmen abgeschafft. Diese Getränke werden nun in Mehrwegpfandflaschen verkauft.

Ein Kunstwerk zum Thema "Plastik in den Weltmeeren" wird noch angefertigt und die Wände eines Ganges zieren.

Das Kollegium einigte sich darauf, künftig auf Hefteinschläge aus Plastik zu verzichten.

## **97070 Würzburg, Siebold-Gymnasium Würzburg, Rennweger Ring 11**

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Da wir das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit nicht nur in der Schulcharta verankern, sondern auch im Alltag umsetzen wollen, wurden der AK Umwelt der SMV und das P-Seminar Umwelt gegründet, die in diesem Jahr folgende Aktionen durchführten:

#### Nachhaltige Suchmaschine

Auf Anregung des AK Umwelt wurden alle SchülerInnen über die Vorteile der Suchmaschine ECOSIA informiert und es wurde dafür geworben, ECOSIA bei der Internetrecherche zu nutzen. Plakate wurden hierzu gestaltet und in den Computerräumen aufgehängt. Durch die Nutzung von ECOSIA konnten bisher weltweit über 50 Mio Bäume gepflanzt werden.

#### Nachhaltige Mobilität

Auch dieses Jahr nahmen wir an der Aktion Stadtradeln teil und konnten von 120 Teams einen hervorragenden 2. Platz erreichen! Beim Team Siebold nahmen über 80 RadfahrerInnen teil und legten innerhalb von drei Wochen über 15.000 km mit dem Fahrrad zurück, was durch den Verzicht auf andere Verkehrsmittel eine Einsparung von ca. 2.200 kg CO<sub>2</sub> bedeutet.

Unter dem Motto ?Das Siebold radelt? fanden weitere Aktionen statt: eine Fahrradtour nach Gemünden, eine Mountainbike-Tour und die traditionelle Radsternfahrt zur Schule, bei der die SchülerInnen morgens von ca 20 Sammelpunkten im Umkreis mit je zwei Lehrkräften zur Schule radelten.

#### Verkauf von Fairtrade-Produkten

Nach einem Besuch des Weltladens und der Auseinandersetzung mit der Idee des fairen Handels führten auch dieses Jahr die 8.Klasse einen Pausenverkauf von Fairtrade-Produkten durch. Im Lehrerzimmer wird seit Jahren fair gehandelter Kaffee angeboten.

#### Nachhaltigkeit an den SMV-Tagen und am Schulfest

An den beiden SMV-Tagen im Juli soll das Thema Umwelt stärker in den Fokus gerückt werden und Workshops in diesem Bereich angeboten werden. Hierzu ist ein externer Referent eingeladen, außerdem werden die SchülerInnen selbst Workshops anbieten, z.B. ein Workshop zur nachhaltigen Ernährung vom P-Seminar Umwelt.  
Am Schulfest am Ende des Schuljahres wird der AK Umwelt einen Kleiderflohmarkt organisieren.



---

## und Müll, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die folgenden Aktionen zum Umgang mit Müll und Plastik wurden mit Hilfe eines externen Referenten, dem AK Umwelt und dem P-Seminar Umwelt und natürlich mit Unterstützung vieler SchülerInnen und Lehrkräfte durchgeführt.

### Plastik-Workshop

In dem interaktiven Workshop ?Plastik: verdammt praktisch ? verdammt schädlich? ging es für die SchülerInnen aller 5.Klassen nicht nur um Informationen rund um das Thema Kunststoffe, den Problemen durch den Plastikmüll und den Müllstrudeln in den Ozeanen, sondern es wurde auch erarbeitet, wie wir selbst zu einer Welt mit weniger Plastikverschmutzung beitragen können.

### Wettbewerb: Das sauberste Klassenzimmer

Nicht nur in der Theorie, auch praktisch wurde die Müll-Problematik im Klassenzimmer angegangen: Die SchülerInnen der 5.Klassen traten in einem Zeitraum von drei Wochen im Wettbewerb zum saubersten Klassenzimmer an. Hier wurde von den Schülern des P-Seminars Umwelt neben der Ordnung im Klassenzimmer natürlich besonders darauf geachtet, dass der Müll richtig getrennt wurde.

### Müll-Workshop

Nach dem Wettbewerb führten die Schüler des P-Seminars noch einen weiteren Workshop mit den 5.Klassen durch, in dem es um allgemeine Fragen rund um den Müll ging, wie beispielsweise die folgenden: In welche Tonne kommen gebrauchte Taschentücher? Wohin blaues Glas? Welche Möglichkeiten habe ich, wenn mein Handy kaputt ist? Was ist ein Repair-Café?

### Müll-Sammelaktion im Schulgebäude

Um die gesamte Schulfamilie für das Thema Müll zu sensibilisieren, wurde der Müll eines Tages im Schulhaus gesammelt und im Flur aufgehäuft. Eine beachtliche Menge Müll, die sicherlich reduziert werden kann. Hier wollen wir dranbleiben.

## Müll-Sammelaktion in Würzburg

Auch außerhalb des Schulgebäudes sammelten SchülerInnen des P-Seminars Umwelt Müll und dokumentierten ihre Sammelaktion anhand von Plakaten.



## 97074 Würzburg, Franz-Oberthür-Schule Würzburg, Zwerchgraben 2

### , Umgang mit Plastik

Bei einem Workshop entschied sich die Klasse zu diesem Projekt. Es wurden drei AGs gebildet: 1. Vermeidung von Plastikmüll, 2. Reduzierung von Kaffeebechern im Schulhaus, 3. Mülltrennung in den Klassenzimmern.

An einem Aktionstag verstellten die Schüler den Weg zur Mensa mit Gelben Säcken. Auf Pinnwänden standen provokante Sprüche, die zum Nachdenken des eigenen Umgangs mit Plastikmüll anregen sollte.

Zeitgleich verkaufte die 2. AG in der Mensa günstige Porzellan-Kaffeebecher. Zum Verzicht der Einwegbecher konnten wir den Mensa-Betreiber nicht bewegen (Externer, gewinnorientierter Betrieb). Aber immerhin handelt es sich bei den Einwegbechern um die neueste Generation, d.h. plastikfrei und abbaubar.

Die 3. AG bereitete die Mülltrennung im Klassenzimmer vor, indem sie die Behälter bereitstellten und diese beschrifteten. Im nächsten Schuljahr soll die Unterweisung aller Schüler im Schulhaus erfolgen.



Das Hauptziel für unsere Berufsintegrationsklassen ist Deutsch lernen. Sie sollen aber auch Zugang zu den Werkstätten erhalten und Einblicke in den Umgang mit Werkzeugen bekommen. Deshalb wird schon seit vielen Jahren das Fahrradprojekt durchgeführt. Dabei erhält die Schule alte Räder, die von den Schülern repariert und aufgepeppt werden. Als Anreiz dient sicher, dass am Ende des Schuljahres jeder Schüler ein Rad mitnehmen darf. Vorher wird eine polizeiliche Unterweisung absolviert, damit sich die Schüler mit den deutschen Verkehrsregeln vertraut machen.



**97080 Würzburg, Josef-Grundschule Würzburg, Steinheilstr. 30**

### Schokolade-Fair schmeckt besser, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Auf den Dillinger Umwelttagen lernte ich im Schuljahr 2015/16 den Tropenagrarökologe Dr. Wielgoss kennen, der ein Seminar für die Teilnehmer dort vor Ort anbot. Da ich wusste, wie gerne meine Schüler (wie wohl die meisten Kinder) Schokolade essen, war ich der Meinung, dass es sicherlich eine gute Sache wäre, den Schülern die Herstellung der Schokolade und die Herkunft des für die Produktion notwendigen Kakaos einmal vor Augen zu führen. Natürlich unter dem Aspekt, dass es große Unterschiede zwischen der 'normalen' Discounterschokolade und einer 'fair' gehandelten Bio-Schokolade gibt. Nachdem die Finanzierung des Referenten über die Institution 'Bildung trifft Entwicklung' gebucht und vom Elternbeirat finanziert war, war es möglich die Veranstaltung in allen 6 Klassen der Schule durchzuführen. Dass die Schüler für die Schokolade, die an diesem Tag von den Schülern selbst ausgetafelt mit nach Hause genommen werden konnte, 3 € zahlen sollten, schärfte auch das Bewusstsein, dass fair gehandelte BIO-Schokolade zwar teurer ist als herkömmliche, dies aber sogar eine Lebensverbesserung für die Kakaobauern in Peru mit sich bringt. Im Mai 2019 wurde somit die 'Schokoveranstaltung' an 3 verschiedenen Schultagen in den jeweiligen Klassen durchgeführt und den Kindern die Problematik der 'normalen' Kakaoerzeugung aufgezeigt in Gegenüberstellung zur 'faireren' Erzeugung. Der zeitliche Ablauf erstreckt sich bis zum Schuljahresende und darüber hinaus, da die Schüler nun das eigentliche Gedankengut dieser Thematik weiter führen und es auch in der Schule immer wieder thematisiert wird. Sie sind nun bestrebt das Kaufverhalten ihrer Mütter entsprechend - wenn möglich - zu beeinflussen und sagten zu, weniger Schokolade essen zu wollen, wenn sie dafür 'fair' gehandelte Schokolade essen dürfen, die viel besser schmeckt und der Umwelt hilft.



### Upcycling, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Den Kindern wurde zu Beginn des Schuljahres beim ersten Blick in die Mülltonnen an unserer Schule klar, dass es Probleme mit der Mülltrennung in den Klassenzimmern und dem Pausenhof gab. Es wurde viel zu viel weggeworfen und der Müll selbst war immer wieder unsortiert. Es war teilweise einfach noch zu wenig Problembewusstsein für dieses wichtige Thema vorhanden. Nun beschlossen die Schüler ihre eigenen Verhaltensweisen über einen bestimmten Zeitraum zu beobachten und ihr eigenes Verhalten zu reflektieren. So wurde dieses Problembewusstsein auch in die Familien zu Hause hineingetragen und diskutiert. Viele Kinder wollten nun unbedingt an dieser Problematik etwas ändern und machten zahlreiche Vorschläge angefangen von der Müllvermeidung, über die richtige Mülltrennung bis hin zum 'Upcycling', der Verlängerung der Nutzungsdauer von "Müll". Die Kinder wollten nun schon zu Hause Einfluss auf das Kaufverhalten ihrer Mütter nehmen und sie u.a. dazu bewegen in dem neu eröffneten Laden "unverpackt" (Würzburg, Sanderstraße) einzukaufen, was auch einige wohl mittlerweile ausprobiert haben. Dieser Laden bietet alle Lebensmittel ohne Plastikverpackungen an und erfreut sich seit seiner Eröffnung vor etwa einem Jahr großer Beliebtheit. Im weiteren Verlauf der Aktion sammelten die Schüler nun zu Hause leere, ausgespülte Milchtüten. Ganz stolz waren die Kinder kurz darauf auf den tollen Geldbeutel, der aus dieser Milchtüte entstanden ist. Diese Aktion wurde in allen Klassen der Schule durchgeführt und manche Kinder bastelten nach der kopierten Anleitung sogar noch zahlreiche Geldbeutel im Nachgang zu Hause.



**97080 Würzburg, Private Kath. Grund- und Mittelschule Vinzentinum Würzburg, Schiestlstraße 19**

Friday for Frühstück / Klimafrühstück, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Kinder der Klasse 4 wollten gemeinsam mit ihrer Lehrerin, Monika Bauer, mit einem Klimafrühstück den Zusammenhang zwischen Essen und Klima verdeutlichen. Zunächst sollten die Kinder der Klassen 1-6 an einem Frühstücksbuffet in der Aula auswählen, was sie bevorzugten. Dabei mussten sie immer zwischen zwei Alternativen entscheiden. Es gab Marmelade, verschiedene Brotaufstriche, Milchprodukte oder Obst und Gemüse zur Auswahl. Dazu bekamen die Teilnehmer einen Auswertungsbogen, auf dem sie ankreuzen mussten, was sie auswählten. Danach ordneten wir den Lebensmitteln Kärtchen zu und übertrugen die angezeigte Farbe auf den Auswertungsbogen. Dabei erhielten klimaschädliche Produkte einen roten Punkt und klimafreundliche Produkte einen grünen Punkt. Die Produkte des Frühstückstisches wurden nach den Kriterien Transportweg (Regionalität), Anbauart (biologisch/nicht biologisch, Abfallmenge (Verpackung), Fleischkonsum (vegetarisch/nicht vegetarisch) und Saisonalität (Jahreszeit) bewertet. An den beiden folgenden Tagen luden die Viertklässler die teilnehmenden Klassen in ihr Klassenzimmer ein. Mit kleinen Vorträgen und Erklärvideos wurden weiter informiert.

Im Anschluss daran überlegten alle, wie die Kinder sich nun entscheiden würden und sammelten Tipps, wie man auch durch das Essen, aktiv für den Klimaschutz werden kann. Denn: Klimaschutz kann jeder!

Hilfreiche Tipps, wie "Bio ist prima fürs Klima!", "Klimavorfahrt fürs Rad!" oder "Das Gute liegt so nah!" wurden formuliert.

Zum Abschluss organisierte die Klasse ihren eigenen "Friday for Frühstück", als sie gemeinsam ein natürlich klimafreundliches Klassenfrühstück durchführten.



---

## Fledermausprojekt 7. Klasse, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Als Beitrag zum Thema Biodiversität fertigten die 28 Jungen und Mädchen der 7. Jahrgangsstufe in Partnerarbeit im Technikunterricht unter der Anleitung von Schulleiter und Techniklehrer Rainer Stögbauer 14 Nistkästen für Fledermäuse aus Kiefernholz. Die Schüler mussten nach einer Bauanleitung die Hölzer zum Teil zuschneiden, bohren und verkleben. Die Innenseite des Fledermauskastens wurde mit Schmirgelpapier und Stemmeisen aufgeraut. Die Aktion zog sich über 5 Wochen, a 2 Stunden hin.

In Absprache mit Karl-Georg Schön Müller, Leiter des Forstbetriebes der Stadt Würzburg, erfolgte die Montage im Bismarckwäldchen, nahe der Schule. Frank Bohla, Forsttechniker des "Natura-2000-Teams" des Würzburger Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, unterstützte die Schüler bei der Aktion und gab zudem zahlreiche Informationen über Jagd- und Brutverhalten der mehr als 14 in Unterfranken anzutreffenden Fledermausarten.



## 97082 Würzburg, Mittelschule Würzburg-Zellerau, Adelgundenweg 4

### Umgang mit Plastik (geändertes Thema), Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Plastikmüllprojekt der Klasse 6b

1.

Wir lernen die Umweltschutzorganisation 4ocean kennen. 4ocean sammelt Plastikmüll an den Stränden Asiens und stellt damit Armbänder her, die für weitere Umweltschutzprojekte verkauft werden.

2.

Wir wollen diesem Beispiel folgen und sammeln ebenfalls von zu Hause Plastikmüll, den wir in die Schule mitnehmen.

3.

Wir informieren uns in Zweiergruppen über das Plastikmüllproblem in Deutschland, sammeln Daten, suchen nach deutschen Umweltschutzorganisationen, die diesem Problem entgegenwirken wollen und halten Referate darüber.

4.

Wir gehen an die Mainwiese und heben dort Plastikmüll auf, den wir in die Schule mitnehmen.

5.

Aus dem gesammelten Plastikmüll bauen wir Blumenübertöpfe und recyceln somit das Plastik.

6.

Mit den Übertöpfen gehen wir in das Blumenhaus Decker, das uns sehr günstig Pflanzen für unser Projekt überlässt.

7.

Wir gestalten unser grünes Klassenzimmer.

8.

In der Schulversammlung stellt unsere Klasse das Projekt vor.



---

### Wir bauen zwei Insektenhotels, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Als wir, die Klasse 6a der Mittelschule Würzburg-Zellerau, in der Zeitung den Aufruf des LBV und Nabu zum Insektenzählen lasen, fragten wir uns, warum denn Insekten gezählt werden sollten. Das wollten wir genauer wissen und wir informierten uns in kleinen Gruppen in der Bücherei und im Internet über Insekten. Auf unserem Schulgelände machten wir uns mit Becherlupen auf die " Jagd " nach Insekten. Das hat viel Spaß gemacht und war sehr interessant. Durch verschiedene Lupen konnten wir die kleinen Insekten ganz groß sehen. Im Kunstunterricht haben wir sie dann gezeichnet, real und in Phantasiefarben. Wir haben sie nach dem Anschauen natürlich wieder fliegen lassen. Im Unterricht sahen wir Filme über Insekten und erfuhren, dass sie für unsere Umwelt und uns Menschen sehr wichtig sind. Das interessierte uns und wir forschten weiter. Als wir erfuhren, dass die Insekten immer weniger Lebensräume finden und viele Arten schon vom Aussterben bedroht sind, beschlossen wir, etwas für die Insekten in unserem Stadtteil zu tun, denn durch die vielen Häuser und Straßen bleibt ihnen in der Stadt wenig Lebensraum. Ein kleines Kräuterbeetle haben wir schon auf dem Schulhof, über dem viele Insekten herumfliegen. Wir beschlossen dann für die Insekten zwei Insektenhotels zu bauen, um es für sie in der Stadt lebenswerter zu machen. Ideen dafür holten wir uns im Internet, in einer Bücherkiste und von den Werklehrern. Zuerst machten wir eine Liste. Wir brauchten: Bambus, Ziegelsteine, Holzscheiben, Bretter, Dachpappe, Nägel, Watte, Leim, Tontöpfe, Stroh, Schrauben.... Das Werkzeug durften wir im Werkraum benutzen, wo wir mit viel Freude sägten, hämmerten, bohrten, schraubten... Das hat Spaß gemacht. Die fertigen Insektenhotels stellen wir unseren Mitschülern auf der Schulversammlung vor und erzählen von unserem Projekt. Dann stellen wir sie draußen im Grünen vor unserem Klassenzimmer für die Insekten auf, damit sie es in der Zellerau bei uns gut haben.



## 97082 Würzburg, Jakob-Stoll-Realschule Würzburg, Frankfurter Str. 71

### Ressourcen und Regionalität- was kann ICH tun, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Über das Jahr hinweg wurden verschiedene Aktionen zum Thema Ressourcenschonung und Regionalität in den verschiedensten Klassenstufen durchgeführt. Zum Thema "Ressource Handy" fand ein Workshop für die 9. Klassen durch externe Fachleute statt. Herkunft, Gewinnung und die damit verbundene Problematik wurden durch verschiedene Stationen, die die Schüler bearbeiteten klar. Handys recyceln und nicht ständig neue Handys kaufen war der einhellige Tenor.

Im Rahmen des Umwelttages waren die Themen "Regional und saisonal" im Mittelpunkt des Geschehens. Regional verfügbare Lebensmittel und die entsprechenden Einkaufsmöglichkeiten dafür waren ein wichtiges Thema. Die CO<sub>2</sub> Bilanz eines handelsüblichen Smoothies wird klar, wenn man die km berechnet, die die Früchte bereits auf dem "Buckel" haben!

Jakob Sänger, umweltpädagogischer Mitarbeiter von der Umweltstation Würzburg nahm sich einen Vormittag Zeit, um an seiner Info-Station auf sehr anschauliche Weise an die Schüler/Innen zu appellieren, sich umweltschonend im Alltag zu verhalten. Bei ihm standen Themen wie Klima- und Ressourcenschutz, Biodiversität, Artensterben oder der sozial-ökologische Wandel im Mittelpunkt.

Eine interessant gestaltete Ausstellung zum Thema "Verschmutzung der Meere mit (Nano)Plastik" konnte über Dr. Stigloher vom Biozentrum der Uni Würzburg organisiert werden. Drastisch wurde den Schülern vor Augen geführt, welche Folgen die Verunreinigung der Meere hat. Die 8. Klassen begaben sich nach einer Einführung in die drei Computerräume und haben ihren eigenen "Ökologischen Fußabdruck" selbst bestimmt. Jeder hat also erfahren, wie viele "Erden" (Lebensraum) er bei seinem Lebensstil eigentlich benötigen würde. Alle 9. Klassen durften an diesem Tag die Fa. Fischer Entsorgung/Recycling in Heidingsfeld besichtigen um zu erfahren, was eigentlich mit dem sortierten Müll passiert. Im grünen Klassenzimmer lernten die Schüler, dass auch in kleinem Rahmen Obst und Salat angebaut werden kann (Balkon, Terrasse)



### Ein Platz (nicht nur) für Wildbienen, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Innerhalb des grünen Klassenzimmers und rund um das Schulgelände wurden verschiedene Aktionen durchgeführt, die Insekten und vor allem Wildbienen einen abwechslungsreichen Lebens- und Nistraum ermöglichten. Im Rahmen dessen wurde das Insektenhotel mit Hilfe der Arbeitsgruppen Biologie Übung bestückt. Die zugehörige Einrichtung war selbst gebaut/ ausgewählt.

Ein Umgraben mit Neuansaat vergraster Flächen mit Bienenweide wurde vorgenommen. Rund um das Schulgelände wurden Grünflächen bewusst länger stehen gelassen, um die Blüte von Kleesorten und anderen Wildblumen für Insekten ausnutzen zu können. Im Rahmen der Mint- Tage wurden den Schülern der 5. und 6. Klassen Insekten, speziell verschiedene Arten von Wildbienen nähergebracht. Im Rahmen des Umwelttages wurde für jede Klasse ein Blumenkasten mit Bienenweide angelegt, der von den Schülern gepflegt wird.

Leider wurde unsere Bewerbung bei We4bee in diesem Jahr noch nicht berücksichtigt, wir haben uns aber direkt für das nächste Jahr wieder beworben.

[https://www.jakob-stoll-realschule.de/files/jsr\\_homepage/home/news/2018\\_2019/2019-02-03%20we4bee/we4bee\\_bewerbung.mp4](https://www.jakob-stoll-realschule.de/files/jsr_homepage/home/news/2018_2019/2019-02-03%20we4bee/we4bee_bewerbung.mp4)



**97082 Würzburg, Adalbert-Stifter-Grundschule Würzburg-Zellerau, Friedrichstr. 9 / Schorkstr. 1**

### Lebensräume für Insekten schaffen , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Volksbegehren "Artenvielfalt - rettet die Bienen" beschäftigt auch viele unserer Schüler und wurde auch in einzelnen Klassen immer wieder Thema. Die Kinder stellten Fragen und zeigten Interesse, nahmen zum Beispiel die Plakate in ihrer unmittelbaren Lebenswelt wahr. Die Lehrkräfte griffen dies auf und nahmen den Weltbienentag zum Anlass, dieses wichtige Insekt auch im Schulhaus "einziehen" zu lassen. Die Kinder konnten an diesem Aktionstag selbst tätig werden, indem sie sich zunächst mit Hilfe von verschiedenen Lesetexten, Büchern, Arbeitsblättern über die Biene informieren konnten. Im Anschluss daran durfte jede Klasse Wildblumen im Blumenkübel ansähen sowie auch auf dem Rasen um das Schulgebäude

herum. Außerdem wurden Bienen gebastelt, unter anderem aus Müllresten wie Nudelverpackungen und Klopapierrollen.



## Plastik überall! , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Bereits im letzten Schuljahr beschäftigten sich die Schüler der Klassen 1 bis 4 in der Schorkstraße - auch im Rahmen des damaligen Umweltprojekts - mit der Müllproblematik im Pausenhof. Ein erstes Bewusstsein wurde geschaffen, an dem angeknüpft werden sollte. Die Schüler bemerkten bereits zu Beginn des Schuljahres schnell, dass sich wieder viele Müll im Pausenhof ansammelt, im Ethikunterricht kam dies immer wieder zur Sprache. Gemeinsam überlegten die Schüler, was sie dagegen tun könnten. Es entstand schließlich die Idee, dass die Ethikklasse in bestimmten Abständen den Pausenhof mit angrenzender Hecke säubern. Schnell stellten die Schüler dabei fest, dass sie doch meisten Plastik fänden. Es wurde thematisiert warum das so ist, Lebensdauer von Plastik, Informationen wurden gesammelt. In Gruppen erstellten die Kinder Plakate rund um das Thema Plastik und präsentierten diese anschließend in den Ethikklassen 1 und 2. Den Kindern wurde schnell bewusst, dass nicht nur im Pausenhof ein Plastikproblem besteht, sondern auch in verschiedenen Lebensräumen von Tieren, auf Spielplätzen oder an den Mainwiesen im Stadtviertel. Auch fiel das Stichwort "Mikroplastik", sodass im Anschluss noch gemeinsam klassenübergreifend Versuche gemacht wurden, Mikroplastik sichtbar zu machen. Die Schüler waren sich einig, Plastik muss vermieden werden. Gemeinsam sammelten sie Ideen, wie dies im Alltag passieren kann. Geplant ist nun noch ein Ausflug zum Unverpacktladen im Stadtviertel! Nach dem fleißigen Müll sammeln auf dem Schulgelände legten die Kinder noch voller Begeisterung Naturbilder.



## , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

- ? 1. Umwelt-AG
- ? 2. Nachhaltigkeitsgedanke im Leitbild; Lernort für Nachhaltigkeit
- ? 3. Kunst für Umwelt- und Klimaschutz
- ? 4. Weitergeführtes

zu 1. Eine Umwelt-AG wurde von 15 Schülern im Feb 19 gegründet und hat in diesem Schuljahr Besonderes geleistet, indem monatlich nachhaltigkeitsbezogene Projekte von Schülern organisiert und durchgeführt wurden. Z. B. wurde zum Valentinstag über die Ausbeutung durch die Schnittblumenindustrie informiert und statt Rosen Plätzchen verkauft, um den Erlös für ein Baumpflanzprojekt zu spenden. Vor der Europawahl gestalteten alle Schüler mit einem bunten Händeabdruck ein Stoffbanner "Gemeinsam für die Umwelt".

zu 2. Der Nachhaltigkeitsgedanke soll in das Leitbild der Schule aufgenommen werden. Dazu wird am 14.07.19 der Lehrerkonferenz folgende Änderung zur Abstimmung vorgelegt: ? Ziel unserer Bildung ist auch, Nachhaltigkeit im Bewusstsein und Verhalten unserer Schülerinnen und Schüler zu verankern. Dabei sollen sie zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich prosperierenden und sozial gerechten einen Welt befähigt werden.? Aus unserem Nachhaltigkeitsbericht heraus bewarben wir uns als "Lernort für Nachhaltigkeit" (UNESCO-Weltaktionsprogramm).

zu 3. Im Sept 18 arbeiteten Schüler an einem Kunstprojekt zum Klimaschutz, bei dem sie einen Bauwagen nach ihren Ideen zum Thema Klimaschutz bemalten. Es entstand ein wunderschöner Bauwagen, der zum Klimaschutz motivieren soll und als Grünes Klassenzimmer in der Umweltbildung Verwendung findet.

Im Rahmen des Synergie-Festivals der Stadt WÜ zum Thema Nachhaltigkeit redete die Theatergruppe mit einer Performance den Zuschauern ins Gewissen und kritisierte die Gleichgültigkeit, mit der die Meisten mit Plastikmüll umgehen.

zu 4. Das große soziale u. interkulturelle Engagement (u.a. Streitschlichter, Haiti-Schulpartnerschaft) sowie Nachhaltigkeitsperspektiven in den Bereichen Naturwissenschaften (u.a. Sternwarte, Schülerlabor) u. Sport (Stadtradeln) wurden fortgesetzt.



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

- ? 1. Schulinterner Umweltwettbewerb: Insektenhotels
- ? 2. Unser Pausenhof ? eine Wohlfühloase
- ? 3. Umweltstation mit Blühwiese und Bienen-AG
- ? 4. Insektenvivarium

zu 1. Im Mai 19 führten acht Klassen im Rahmen eines schulinternen Wettbewerbs jeweils ein eigenes Umweltprojekt durch. Die Idee hinter dem von Schülern initiierten Wettbewerb war es, einen Anreiz zu schaffen, dass sich möglichst viele Schüler an verschiedensten Projekten zum Thema Umweltschutz beteiligen, um so zu zeigen: Jeder Einzelne kann etwas bewirken und 'gemeinsam sind wir stärker als allein'. Neben Müllsammeln, Fairtrade-Verkauf und Auto-Verzicht wurden von drei Klassen auch Insektenhotels für unser Schulgelände gebaut.

zu 2. 17 Schüler eines P-Seminars arbeiten seit Sept 18 daran, den Pausenhof dauerhaft für Schüler und Lehrer, aber auch für Insekten attraktiver zu gestalten. Dazu wurde der Pausenhof begrünt, z. B. durch das Aufstellen bepflanzter ?Living-Walls?, deren Pflege und Bewässerung die Schüler übernehmen. Bänke und Schattenplätze laden in Pausen und Freistunden ins Freie ein. Um den Pausenhof insektenfreundlicher zu gestalten wurden bereits vorhandene Pflanzungen (Kleinsträucher, Lavendel, usw.) gepflegt und Blühstreifen neu angelegt, die Insekten einen Lebensraum bieten.

zu 3. Seit Sept 18 arbeiten 12 Schüler in einer Bienen-AG unter Anleitung eines Imkers mit Bienenvölkern, die auf dem Gelände der Umweltstation stehen, wo im Frühjahr mit Wildblumensämereien eine Blühwiese angelegt wurde. Die Blühwiese dient den Honigbienen und weiteren Insektenarten als Lebensraum und Nahrungsquelle und wird zudem von Schulklassen als Grünland-Exkursionsziel genutzt.

zu 4. Im Okt 18 richteten Schüler des W-Seminars ?Insekten? ein Vivarium im Biologie-Fachraum ein und betreuen dies seitdem. Gottesanbeterinnen, Käfer, Pfefferschaben, Gespenstschrecken und Wandelnde Blätter sind nur eine Auswahl der vertretenen Insekten, die auch bei Mitschülern Interesse und große Begeisterung für Insekten wecken.



**97084 Würzburg, Mittelschule Würzburg-Heuchelhof, Berner Str. 3**

, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

1. Lebensraum Insekten

- a. Obstbaumwiese: Verbesserung der Wiese durch Ansaat von zusätzlichen Wiesenblumen
- b. Bienenbeet: Neuanlage Bienenbeet vor dem Bienenstand
- c. Totholz: Neuanlage eines Totholzhauens nach Umgestaltung eines Bereichs des Gartens und Rückschnitt der Hecke
- d. Laubkompost. wird jährlich im Herbst angelegt
- e. Schaukasten gestalten: Präsentation "Lebensraum Insekten im Winter" bzw. Thema "Bienen" für die ganze Schule und Besucher



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

- a. "Plastikpiraten- Das Meer beginnt hier"
- b. Müll sammeln (Gelber Sack)
- c. Plastikflaschen (Pfandflaschen) sammeln für einen guten Zweck
- d. Aktion ?Deckel drauf!?
- e. Müllsammelaktion im Stadtteil
- f. Schaukasten
- g. Handys recyceln
- h. Eier färben mit Naturmaterialien/ Lebensmittelreste
- i. Ersatzmaterial für Plastik herstellen in fachpraktischen Fächern (Wachspapier)
- j. Recyclingaktion: ausgediente Dinge auseinanderbauen und Einzelteile wiederverwerten bzw. verkaufen (z.B. Kupfer)



**97084 Würzburg, Grundschule Würzburg-Heuchelhof, Römerstr. 1**

## , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Was bewirken Projekte, die punktuell und von kurzer Dauer sind? Sie bewirken einiges. Projekte, die über längeren Zeitraum angelegt sind, sind in ihrer Auswirkung allerdings wesentlich effektiver. An der Ganztagschule Heuchelhof sind mittlerweile einige Initiativen mit Nachhaltigkeit fest im Schulleben integriert.

Das Bananen-Abo von Banafair läuft seit vielen Jahren erfolgreich. Zweimal im Jahr erhalten die Schülerinnen die Möglichkeit, einmal in der der Woche, über zehn Wochen hinweg Bananen zu bestellen. Alle Schulneulinge und deren Eltern werden von Anbeginn mit Informationen über den biologische Anbau und den fairen Handel der Bananen versorgt. Der Verkauf der Früchte hält sich auf einem konstanten Level.

Die Sammlung von Verschlussdeckeln für den Verein "Deckel drauf e.V." wird noch in diesem Schuljahr eingestellt. Dennoch ist es uns gelungen auf diese Weise über 900 Impfungen für Kinder in Afrika zu finanzieren.

Auch das Thema Mülltrennung wird jedes Jahr neu aufgearbeitet. Unter unserem Schuljahresmotto "Prima Klima" wird es sogar noch intensiver in den Mittelpunkt gerückt. So wird die Problematik von Plastikverbrauch von den Schulklassen und den Gruppen der Offenen Ganztagschule auf unterschiedliche Weise beleuchtet. Informativ Plakate werden erstellt, Plastikmonster gebastelt und ein Film über Mülltrennung wird gedreht.

Was unser Bienenvolk betrifft, bleiben wir trotz herber Verluste weiterhin am Ball. Die Kinder der Umwelt-AG freuen sich jetzt schon auf das Honigschleudern. Doch auch die Aufklärung über die Wichtigkeit der Bienen kommt nicht zu kurz. Im Rahmen unseres diesjährigen Schulfestes werden

wir einen Bienenschaukasten aufstellen und die Bandbreite der Informationstafeln erweitern. Über den Verkauf des Honigs sichern wir weiterhin die laufenden Kosten für die Bienenpflege.



---

### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

"Gutes Klima beginnt hier bei uns. Jede und jeder einzelne ist mitverantwortlich." Dieses Motto haben wir uns auf die diesjährige Schulfahne und auf unsere Homepage geschrieben. Achtsamer Umgang mit Umwelt und Natur beginnt eben immer genau jetzt und im unmittelbaren sozialen Austausch mit unserem Gegenüber. Schon zu Beginn des Schuljahres wurde in der ersten Lehrerkonferenz darüber nachgedacht, wie wir dieses Motto in die Praxis umsetzen können. Dabei sind so viele großartige Werke entstanden, dass der Platz an dieser Stelle unmöglich ausreicht um diese Vielfalt dokumentieren zu können. Deshalb einige Streiflichter:

Die Klasse 2b verschaffte sich anfangs mit "Checker Tobi und das Plastik" einen Überblick über das Problem Plastikmüll. Im Anschluss beschäftigten sich die Schüler mit Mülltrennung im Allgemeinen. Eine Müllsammelaktion auf dem Schulgelände, plastikfreies Frühstück, ein Besuch im Unverpackt-Laden der Stadt und die Herstellung von Stoffbeuteln schlossen sich an. Richtig knifflig wurde es, als es um Mikroplastik in Kosmetika ging. Dazu brachten die Schüler Pflegeprodukte von zu Hause mit, die in der Schule gefiltert wurden. Alle staunten nicht schlecht über den Rückstand von Plastik, der im Filter hängen blieb. Eine Alternative musste her. Also stellten die Schüler selbst Seife her. Viele Fragen blieben offen. So zum Beispiel: -Warum gibt es Menschen, die ohne schlechtes Gewissen die Umwelt verschmutzen?

-Wer stirbt zuerst? Der Mensch oder die Erde?

-Ist Plastik, weil es ja aus einem natürlichen Rohstoff hergestellt wurde, nicht auch ein Teil der Natur?

-Kann Plastik erfunden werden, das verrottet wie Holz?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, wurde Frau Professor May-Krämer in den Unterricht eingeladen, die an der Universität Würzburg Philosophie unterrichtet.

Die Klasse 2d entwickelte ein Kunstwerk, für dessen Gestaltung ausschließlich gebrauchtes Verpackungsmaterial verwendet wurden.



**97084 Würzburg, Leonhard-Frank-Grundschule Würzburg, Berner Str. 35**

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

In unserer zweimal im Jahr stattfindenden Schulversammlung wurden die beiden Themen der Schulgemeinde vorgestellt und nach Ideen der Schüler gefragt. Nachdem die KlassenlehrerInnen Vorschläge der Schüler gesammelt hatten wurden die Themen u. A. in Lesefördergruppen, an unserem Kulturtag und im WuG- und Klassenunterricht umgesetzt.

Wir entschieden uns für den Bau von Nistmöglichkeiten für Insekten.

Für Hummelkästen sowie ein Insektenhotel.

Durch selbstständige Recherche im Internet, in Zeitungen und Büchern/Fachliteratur erfuhren die SchülerInnen welche Anforderungen an die Nistmöglichkeiten , Voraussetzungen für erfolgreichen Bezug und Lebensräume für Insekten gebraucht werden. Mittels Plänen und Anleitungen aus genannten Medien ging es dann ans Werken.

Seit Weihnachten wurde UND wird an genannten Projekten gearbeitet, wiederholt recherchiert und erweitert.

So kamen weitere Ideen hinzu und wurden an unserem Kulturtag von externen Partnern, Ehrenamtlichen und Eltern verwirklicht.

Es entstanden Vogelnistkästen, kleine Wildbienenhäuschen sowie eine Wildblumenwiese. Ergänzt wurde dieses Angebot durch das Fertigen von Seedbombs welche im Umkreis der Schule gestreut wurden.



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Nur was mir wertvoll ist, will ich auch schützen. Deshalb steht unser Umweltprojekt "Natur erfahren- Natur bewahren" auf zwei Säulen. Zunächst sollen alle Kinder die Natur als wertvoll erfahren. Bereits vor der Einschulung legen die Vorschulinder in unserem Schulgarten Kartoffeln, die sie dann in der 1. Klasse als Schulkinder ernten und verarbeiten. Die Schüler lernen in jedem Schuljahr einen anderen Lebensraum (Wiese, Hecke, Weinberg, Wald, Bach) intensiv kennen. Der Unterricht findet möglichst oft direkt in der Natur statt. Experten wie Förster, Landwirte und Biologen unterstützen uns dabei mit ihrer Erfahrung und ihrem Fachwissen. Die Kinder lernen aber auch, verantwortungsvoll mit den Ressourcen umzugehen. Mit Begeisterung singen sie den Klimasong unserer Schule, der umweltbewusstes Handeln im Alltag immer wieder thematisiert. Wie auch im letzten Schuljahr sammelten wir wieder "Deckel gegen Polio" und "Stifte machen Mädchen stark". Auf diese Weise sammeln wir sortenreinen, hochwertigen Kunststoff, der sehr gut recycelt werden kann. Der Erlös aus dem Verkauf dieser "Rohstoffe" wird einem guten Zweck zugeführt. Für 500 Plastikdeckel wird eine Polio-Impfung in Afrika gezahlt. 450 leere Stifthüllen finanzieren das Schulmaterial für ein Mädchen in einem Flüchtlingscamp. Auf diese Weise wird den Kindern der Wert dieser Rohstoffe bewusst gemacht und gleichzeitig ihr Blick auf Fragen globaler Zusammenhänge und Probleme der "einen Welt" erweitert. Alle Schüler beteiligten sich begeistert an den Projekten und animierten auch ihre Familien dazu.

Auch wurde am Kulturtag "Kunst mit Müll", "Musik mit Müll" und "Segelschiffchen mit Eigenantrieb" aus "Alltagsplastik" gefertigt. Das Thema wurde im Klassenunterricht (z.B. Ethik) sowie in beiden Schulvollversammlungen thematisiert. Durch Müllsichtungen in und um das Schulgelände sowie verschiedener Videos über die Verschmutzung der Meere eindrücklich und erfahrbar gemacht.



## 97204 Höchberg, Mittelschule Höchberg, Rudolf-Harbig-Platz 5

Klimaschutz!Aktions!Tag! an der Mittelschule Höchberg ? Wir setzen uns aktiv für unsere Umwelt ein!, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Energieagentur Unterfranken e.V. hat an der Mittelschule Höchberg für die beiden siebten Klassen einen Klimaschutz!Aktions!Tag durchgeführt. Im Mittelpunkt des Tages stand die Sensibilisierung der Schüler für die Folgen des eigenen Handelns in Bezug auf Energieverbrauch, Umweltschutz und Klimawandel. Um Schüler zu motivieren, eigenes und nachhaltiges Handeln zu entwickeln, ist es zielführend, ihnen die Folgen Ihres täglichen Handelns aufzuzeigen.

Der Klimaschutz!Aktions!Tag! ist eine eintägige Einführungsveranstaltung zu den Themen Energiesparen, Verantwortung und Klimaschutz. Spielerisch werden verschiedene ausgewählte Bereiche angerissen, die in späteren Projekten vertieft werden können. Die Schüler durchlaufen dabei verschiedene themenbezogene Stationen in Gruppen. Als Abschluss wurden die Inhalte in einer gemeinsamen Veranstaltung diskutiert und zusammengefasst.

Der Mittelschule Höchberg ist es als Umweltschule ein besonderes Anliegen, die Schüler immer wieder für den Umweltschutz zu sensibilisieren. Schulleiter Christopher Strätling erinnerte die Schüler in seiner Einstimmung auf den Tag daran, dass wir nur diese eine Welt haben, auf der wir leben. Dies machten auch die Referentinnen deutlich. Die Schüler durchliefen drei verschiedene Stationen ?Ernährung ? das Klima ist, was du isst?, ?Energie? und ?Konsum und Klima?. Bei der Station Energie hatten die Schüler die Möglichkeit, verschiedene Elektrogeräte zu testen und waren sehr beeindruckt davon, wie viel Strom sie tatsächlich im Laufe eines Tages verbrauchen. Viele haben sich vorgenommen, ihr eigenes Verhalten in Zukunft genauer zu reflektieren. Aber auch die Themen Plastikverbrauch, sowie Regionalität boten eine wichtige Gesprächsgrundlage. Den langen Weg einer Jeans von der Produktion bis zum Verkauf werden die Schüler sicherlich lange im Gedächtnis behalten.



## Weiterführung der Schulprojekte, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In diesem Schuljahr lagen die Schwerpunkte auf unseren beiden Schulprojekten.

Zum einen kümmerten wir uns um die Pflege unseres Schulgartens, der in diesem Jahr etwas verwildert war. Deshalb haben die Schüler Unkraut gejätet und neue Pflanzen angepflanzt: Tomaten, Erdbeeren, Kräuter, einen kleinen Feigenbaum, Brombeeren und Stachelbeeren. Außerdem haben wir eine kleine Wildwiesenfläche für Bienen ausgesät. Hier zeigten sich die Schüler sehr interessiert, motiviert und begeistert.

Viele der Schüler haben keinen eigenen Garten und kennen viele der Pflanzen gar nicht mehr. Umso wichtiger ist es, ihnen die Bedeutung eines ökologischen Gartens näherzubringen.

Zum anderen ging es um die Weiterführung der Schülerfirma ?Paper Angels?. Bereits seit dreizehn Jahren existiert sie, die Schülerfirma ?Paper Angels? unter der Leitung von Klassenlehrerin Alexandra Mader. Das Ziel der Schülerfirma ist es, durch den Verkauf von Recyclingpapier direkt an der Schule (in Kooperation mit dem örtlichen Schreibwarenhändler) den Regenwald zu schützen.

In diesem Jahr spenden die Schüler der Klasse 9am (das sind eigentlich ?ehemalige? Paper Angels) die Einnahmen der vergangenen vier Jahre, insgesamt 600 Euro an ein Projekt für den Erhalt des Regenwaldes. Das Projekt "Baum für Baum" von OroVerde steht für Wiederaufforstung in Regenwald-Gebieten wie etwa in Ecuador, Guatemala, Venezuela, der Dominikanischen Republik und auf Kuba. Für 111 ? entstehen zum Beispiel 1.000 Quadratmeter neuer Regenwald ? diese Fläche bindet große Mengen CO<sup>2</sup>, und das jedes Jahr, solange die Bäume wachsen! So helfen die Schüler mit ihrer Spende den Menschen in Regenwald-Gebieten Mittel- und Südamerikas, es werden Bäume gepflanzt und somit leisten sie einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz.

Außerdem hat jetzt eine neue siebte Klasse die Leitung der Schülerfirma übernommen und wurde dafür von den ehemaligen Schülern eingewiesen.



### Plastic-Age : Wie gelingt es Plastikmüll zu vermeiden?, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Durch Verpackungsmüll entstandene Abfälle, die zu Mikroplastik zerfallen sind ein drängendes Umweltproblem. Die Zusammenhänge sind sehr komplex, vielfältig und nicht leicht überschaubar. Die Eichendorff-Schule startete mehrere Aktionen zur Nachhaltigkeit im Umgang mit Plastik sowie dessen Vermeidung. In einer einstündigen Einführungsveranstaltung wurden im März in einer Schulversammlung (Filmausschnitte, darstellendes Spiel, aktuellen Informationen aus den Medien) die kausalen Zusammenhänge erklärt und auf ein verständliches Sprachniveau gebracht, um die Schüler für die Problematik zu sensibilisiert. Es stellte die drängenden Fragen: Was können wir tun, um Plastik in unserem Umfeld; Schulgebäude, zuhause in Küche und Bad möglichst zu vermeiden? Worauf müssen wir beim Einkauf achten? Welche Alternativmöglichkeiten zum Verpackungsmaterial Plastik gibt es? Die Schüler sammelten Informationen aus dem Internet, plakatierten ihre Ergebnisse in der Aula. Eine Ausstellung ?Kunststoffe-Segen oder Fluch? wurde organisiert und eine Klasse besuchte den ?Unverpackt-Laden? in Würzburg. Am 18. April fand für die gesamte Schule ein Umwelttag angesetzt mit 24 Workshops, geleitet von Lehrern, Eltern und Experten statt, an dem den Schülern vielfältige Alternativen zur Nachhaltigkeit und Plastikmüllvermeidung näher gebracht wurden. Jeder Schüler konnte klassenübergreifend an 3 Workshops teilnehmen (Herstellen von Kosmetikprodukten/selbstgemachtes Müsli/Urban Gardening?). Seit Juli hilft der neue Wasserspender in der Aula den Hauptanteil an Plastikmüll (Pausenverkauf: Trinkflaschen) zu reduzieren. Jeder Schüler kann sich in einer von zuhause mitgebrachten Trinkflasche gekühltes und gesprudelt Wasser abfüllen.



---

### Bananenabo-Gesundes Produkt zum fairen Preis, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Gesundes, fair gehandeltes Pausenbrot, das heißt, ?die Bio-Banane aus dem Eine-Welt-Laden statt dem Schokoriegel aus der Großhandelskette? ist schon seit Jahren ein Thema an der Eichendorff-Grund und Mittelschule Gerbrunn. Seit 2003 arbeitet sie mit dem Eine-Welt-Laden zusammen und verkauft jeden Donnerstag fair gehandelte Biobananen. Den großen Lebensmittelhandelsketten wird damit der Einfluss auf die Preispolitik genommen und die Bananenbauer bekommen einen fairen Preis für ihr Produkt. Zudem sind die Biobananen nicht mit Spritzmittel behandelt, was Umwelt und Produzenten und Konsumenten zu Gute kommt.

Jedes Jahr willigten seitdem etwa 60 Schüler ein , ein Bananenabo einzugehen , das sie verpflichtet über einen bestimmten Zeitraum einmal die Woche eine Banane abzunehmen. Ein Kontaktlehrer holt die angegebene Menge im Eine-Welt-Laden ab und übergibt sie einer Gruppe von Schülern, die für die Verteilung zuständig ist.

Eine kleine Ausstellung in der Aula erinnert die Schüler immer wieder an das Konzept des Fair-Trade Handels. Ab und an kommen auch Mitglieder des Eine-Welt-Laden zum Gespräch in die Klassen und klären über die Philosophie des Fair-Trade-Handels auf. Das Bananenprojekt läuft mittlerweile seit 15 Jahren ununterbrochen an der Schule.



## 97236 Randersacker, Grundschule Randersacker, Schulstraße 15

### Rettet die Bienen - Wir machen mit, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Was können wir an unserer Schule unternehmen, um Bienen einen Lebensraum zu bieten? Bereits im Herbst kam die Idee auf, auf dem Schulgelände eigene Schulbienen halten zu wollen. Der Schulleiter setzte sich mit einem Imker aus dem Ort in Verbindung, der uns Unterstützung zusicherte und uns anbot, im Frühjahr ein eigenes Bienenvolk zur Verfügung zu stellen.

Ab April setzten sich die Schüler der Ethikklasse (2-4. Jahrgangsstufe) sowie die 2. Klasse im HSU-Unterricht intensiv mit dem Thema Bienen auseinander. Unter anderem zeigten sie in allen Klassen ein selbst erarbeitetes Referat zum Thema ?Biene weg ? Regal leer? und sensibilisierten ihre Mitschüler für die enorme Bedeutung der Bestäubung durch Bienen für unseren Alltag.

Um Lebensräume für die Bienen zu schaffen, bastelten die Schüler selbst Saatguttütchen mit einer Saatgutmischung aus bienenfreundlichen Blumen. Jeder Schüler bekam ein solches Tütchen geschenkt und konnte es zuhause aussäen. Außerdem säten die Schüler mit dem Saatgut eine Bienenweide auf dem Schulgelände an, auf der Bienen in Zukunft Pollen und Nektar sammeln können.

Im Mai besuchten die Schüler der Ethikklasse den Imker vor Ort und informierten sich dort aus erster Hand über die Lebensweise und Haltung von Honigbienen. Neben vielen nützlichen Informationen zum Umgang mit Bienen brachten sie von ihrem Ausflug auch zahlreiche Bilder, mehrere Stücke Wildbau und ein Glas Honig zur Verkostung in die anderen Klassen mit und weckten bei ihren Mitschülern die Vorfreude auf den Einzug der Schulbienen.

Am 27.6.2019 sind die Bienen an unserer Schule eingezogen und sollen langfristig bei uns einen neuen Lebensraum finden.



## Plastikmüll, nein Danke! Wir fasten Plastik, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Nach jeder Pause waren die Mülleimer in der Schule gut gefüllt, auch mit viel Plastikmüll. Das sollte anders werden! In der Woche vor den Faschingsferien sammelte deshalb die ganze Schule eine Woche lang ihren Plastikmüll und staunte, wie viel dabei zusammenkam. Mit Beginn der Fastenzeit hatten wir uns deshalb das Ziel gesetzt: Wir fasten Plastik! Als Einstieg nach den Ferien schauten alle Schüler zusammen zwei kurze Filme darüber an, wie viel Plastikmüll im Meer schwimmt. Mit diesen Eindrücken kehrten alle in ihre Klassen zurück und bekamen dort ein Tagebuch ausgehändigt, in dem es für jede Woche eine Aufgabe gab. Zum einen ging es darum, den täglich anfallenden Plastikmüll zu reduzieren. Zum anderen wollten wir langfristig Plastikmüll vermeiden, indem die Schüler sorgsam mit ihren bereits vorhandenen Gegenständen aus Plastik umgehen oder bei Neuanschaffungen auf plastikfreie Varianten zurückgreifen. Die Ethikklasse (2.-4. Jahrgangsstufe) erarbeitete ein Referat zum Thema ?Ein Meer voller Plastik? und stellte allen Klassen die Ursachen und Auswirkungen von sichtbarem Plastik und Mikroplastik im Meer vor und zeigte Ideen auf, wie wir Plastikmüll vermeiden können. Große Unterstützung bekamen wir bei unserem Projekt vom Edeka-Markt vor Ort. Als wir unsere Idee des Plastikfastens dort vorstellten, schenkte der Edeka-Markt der ganzen Schule Obst- und Gemüse netze, die die Schüler und Lehrer seitdem bei ihren Einkäufen regelmäßig nutzen. In der letzten Woche stand die Aufgabe an, Plastikmüll sammeln zu gehen. Jede Klasse suchte sich eine andere Stelle in der Umgebung der Schule aus und kehrte jedes Mal mit prall gefüllten Eimern zurück. Dadurch wurde den Schülern bewusst, wie viel Plastikmüll auch bei uns in die Umwelt gelangt. In der letzten Woche vor den Ferien sammelte wieder die ganze Schule ihren Plastikmüll. Am letzten Schultag trafen sich dann alle in der Turnhalle und bestaunten das Ergebnis ? ein nahezu leerer gelber Sack!



## **97337 Dettelbach, Staatliche Realschule Dettelbach, Luitpold-Baumann-Str. 37**

### **Bau eines Insektenhotels, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume**

Die Idee, ein Insektenhotel zu bauen, kam den Schülern, als es darum ging, das Thema "Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume" für die Bewerbung zur "Umweltschule in Europa" zu bearbeiten. In den vorbereitenden Stunden wurde im Internet nach Bauanleitungen und Informationen zu passendem Nistmaterial gesucht. Nachdem Herr Kruse als Kooperationsbeauftragter in einem Gespräch mit Herrn Peckmann das Projekt Insektenhotel erwähnte, war dieser sofort bereit, sich daran zu beteiligen. So kam es auch dazu, dass der erste Teil der Bauphase direkt im Werk der Firma Lindner in Dettelbach stattfand.

Dazu wurde den Schülern in einer Halle ein separater Bereich mit Werkbänken, Maschinen und natürlich Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt. Nachdem die Schüler direkt nach der Schule zu Fuß ins Werk gelaufen waren, wurde mit der Montage begonnen und nach ca. 3,5 Stunden war das Grundgerüst fertig gestellt.

Die nächste Arbeitsphase fand dann an der Schule statt. Dabei wurden neben dem Nistmaterial auch die Trennwände in den beiden Insektenhotels

fertig gestellt. Am letzten Arbeitstag wurde dann das Insektenhotel mit der tatkräftigen Unterstützung des Hausmeisters, Herr Henkelmann, aufgestellt und befüllt.

Künstlerisch abgerundet wurde das Insektenhotel dann durch das schöne Schild, welches im Kunstunterricht bei Frau Rechin von Schülerinnen der Klasse 6b erstellt wurde.



---

### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im Zuge Projektarbeit der 9. Klassen hat eine Gruppe aus 3 Schülerinnen das Thema Verpackungsmüll genauer unter die Lupe genommen. Ein wesentlicher Bestandteil dabei war das einwöchige "Plastikfasten" von Pauline, welches in einem Video-Tagebuch (Blog) zusammengefasst wurde (Leider ist dieser Beitrag zu umfangreich gewesen). Dabei musste Pauline sich zurecht finden, wie sie auf alltägliche Produkte aus Plastik verzichten kann. Dazu machte sie sich auf den Weg zu speziellen Geschäften, wie z.B. dem Unverpackt-Laden in Würzburg, dem Wochenmarkt oder dem lokalen Bäcker und Metzger.

Daniel analysierte das Wissen über Plastikmüll seiner Mitschüler (in Form einer Umfrage in den Klassen) und wertete dies anschließend aus.

Zusammen mit Isabell wurde dann ein weiteres Video gedreht, welches den MitschülerInnen veranschaulichen soll, wie man beim Einkauf von Obst und Gemüse leicht auf Plastikverpackungen verzichten kann in dem man auf die Tüte und auf verpackte Ware verzichtet.

Um auch wirklich alle Schüler mit dem Thema zu konfrontieren wurde auch noch eine Info-Tafel mit Tips und Infos in der Aula aufgestellt.

Außerdem wurde das Thema im Kunstunterricht aufgegriffen und die Schüler der 7. Klasse fertigten beim "Upcycling" aus alten Joghurt-Bechern und Flaschen Stifthalter an, aus Tetra-Packs wurden Geldbeutel hergestellt und weitere praktische Helfer entstanden.



## 97340 Marktbreit, Gymnasium Marktbreit, Neue Oberbreiter Str. 21

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Nachhaltigkeit und Klimawandel sind u. a. durch die Medien in aller Munde. So entstand die Idee zum Projekt "Lebensmittel - aus aller Welt zu jedem Preis?". Im Rahmen von Projekttagen wurden bei einer Exkursion durch den Botanischen Garten der Universität Würzburg Pflanzen vorgestellt, aus denen Lebensmittel gewonnen werden (Ölpalme, Kaffeestrauch, Kakaobaum, Bananenstaude, usw.). Die Schülerinnen und Schüler (SuS) konnten sich im Vorfeld für eine Pflanze ihrer Wahl entscheiden. In Referaten vor den anderen SuS stellten sie dann deren Anbaubedingungen, Verarbeitung, die Umstände der Herstellung entsprechender Lebensmittel sowie deren Transport vor. Dies geschah durch eigene Recherche sowie mittels der Informationen der Exkursion. In einem weiteren Projekt aus dem Unterricht heraus wurde explizit die Klimabilanz von Lebensmitteln behandelt. Durch eine Neuorganisation der Schulverpflegung wird durch einen Anbieter, der auf Regionalität achtet, jeden Tag auch ein vegetarisches Gericht angeboten. Im langjährigen Wahlkurs Bienen wird die Honigbiene u. a. als Bestäuberin thematisiert, zusätzlich wird der Bau von Nisthilfen für Insekten vorbereitet.

Das Projekt eines Spanischkurses der Oberstufe beschäftigt sich mit Wasser als kostbarem Gut in Südamerika. In dessen Rahmen sollen regionale Produkte aus Bolivien beim Schulfest angeboten werden. Diese werden von bolivianischen Jugendliche nach traditioneller Art hergestellt, um ihren Lohn aufzubessern. Desweiteren soll dadurch eine Klassenpatenschaft für ein soziales Projekt in Bolivien entstehen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Verein Soforthilfe LaPaz e.V., die vor Ort in Bolivien (La Paz, el Alto) mit Straßenkindern, straffällig gewordenen Jugendlichen und armen Familien arbeitet, deren Kinder eine Chance auf eine gute Schul- sowie berufliche Bildung bekommen sollen.

SuS des Wahlkurses Forscherakademie nahmen mit dem Thema "Wireless driving" (Induktion bei Elektroautos) am Bundesumweltwettbewerb teil.



, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

**KONZEPT MÜLLTRENNUNG:** Die neue Umwelt-AG "Pupils for Future" unserer Schule befasst sich mit schulinternen Nachhaltigkeitsthemen. Die AG hat für unser Gymnasium ein nachhaltiges Müllkonzept entwickelt, bei dem Plastik- & Papiermüll nun getrennt vom üblichen Restmüll gesammelt & entsorgt wird. Dafür wurden in allen Klassenräumen Behälter für Papiermüll & in allen Etagen auf den Fluren Behälter für den anfallenden Plastikmüll aufgestellt. Das gilt auch fürs Lehrerzimmer. Zudem hat "Pupils vor Futur" ein "Upcycling"-Wochenende durchgeführt und erstellt Unterrichtsmaterial (Info-Videos) für Vertretungsstunden.

**PROJEKT "DECKEL DRAUF":** Unter dem Motto "Träumen von einer besseren Welt" initiieren die SuS der Klassen 7ab und der 6b wie im vorigen Jahr eine Sammelaktion von Plastikdeckeln von Plastikflaschen & Tetrapaks. Die "Deckel drauf"-Sammlung ermöglicht aus dem Erlös von 500 Deckeln die Finanzierung einer Polioschluckimpfung eines Kindes in Afrika.

**PROJEKT "UPCYCLING":** Im Rahmen der jährlichen Projekttag haben sich die SuS der 5. Jahrgangsstufe mit der Wiederverwendung von Plastikmüll befasst. Mit Müllsäcken bewaffnet, haben die SuS zunächst Plastikmüll im Umfeld der Schule gesammelt und im Anschluss kreativ in Form von selbstgebastelten Vasen, Stifthaltern oder Spardosen aus ausgewaschenen Joghurtbechern, Joghurt drinks und Obstschalen wiederverwertet.



**97353 Wiesentheid, Gymnasium Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid, Hans-Zander-Platz 1**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

### 1. Projekt Plastikfrei

Wo kann man plastikfreie Produkte kaufen, wie kann man sie plastikfrei herstellen und was sind Konsumenten schon bereit zu tun um Plastikverpackung zu vermeiden, das waren die zentralen Fragen des Projekts der Klasse 10 a an den Projekttagen.

Das eigene Herstellen von Spülmittel, Chips, Haarwachs und Knete zeigten, dass es grundsätzlich möglich ist Plastik zu vermeiden, dies ist jedoch mit organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden ist. Ein Besuch im Bioladen ?Unverpackt Würzburg? und Interviews mit Passanten rundeten das Projekt ab.

### 2. Projekt Das gesunde Frühstück

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde die Aktion der 5. Jahrgangsstufe mit Eltern und Tutoren der 8./9. Jahrgangsstufe mit Pausenverkauf im März 2019 durchgeführt. Bei der Auswahl der Pausenernährung legte das Aktionsteam besonderen Wert auf die Verwendung von regionalen Produkten und einem geringen Verbrauch von Verpackungsmaterial, insbesondere der Vermeidung von Kunststoffverpackungen. Unterstützt wurde die Aktion durch die AOK Würzburg mit fachlichen Informationen "SchmExperten" zur gesunden Ernährung.

### 3. Projekt Betreuung und Pflege des Schulwaldes

Dieses Projekt, Entwicklung des Schulwaldes, stammt aus dem Jahr 2013 und wird bis heute in Kooperation mit dem Markt Wiesentheid und dem Forstamt Kitzingen weitergeführt. Vorwiegend an den Projekttagen pflegen Schüler der Unterstufe die Jungpflanzen. Neben Ergänzungspflanzungen, Wildkrautentnahme wurden auch die Nistkästen kontrolliert. So soll der Zukunftswald mit den standortgerechten Baumarten für die zunehmenden Klimaveränderungen fit gemacht werden.



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

### 1. Projekt Insektentankstellen - Blühstreifen auf dem Schulgelände

Damit der Slogan des Volksbegehrens ?Rettet die Bienen? nicht eine leere Worthölse bleibt, gestalteten Schüler künftige bunte Wiesenflächen. Auf Empfehlungen des Arbeitskreises ?Heimat erhalten ? ökologisch gestalten?, einer Wiesentheid Initiative zur ökologischen Grünflächengestaltung legte die Klasse 5a mehrere Blühstreifen auf dem Schulgelände an. Zunächst wurde die etwa 200 m<sup>2</sup> große Gesamtfläche gefräst und die Grassoden entfernt. Auf den vorbereiteten Rohboden säten die Schüler\*innen ein- und mehrjährige Wiesenwildblumen-Mischungen aus. Ende Juni begann das erste Grün zu sprießen. In diesem Jahr können noch die ersten Blüten erwartet werden und so können diese den Insekten als Nahrung dienen. Die Blühstreifen werden nur zweimal im Jahr gemäht und sind auf fünf Jahre ausgelegt.

### 2. Projekt -?Hilfe für Insekten?

Die Jugend forscht-Gruppe(5.-8.Kl.) beschäftigte sich mit Insekten. Neben dem Bau von Insektenkeschern und Schmetterlingszuchtkästen wurde das schuleigene ?Bienenhotel? betreut und beobachtet. Zur Beobachtung der Entwicklung von Tagfaltern wurde Zuchtmaterial vom ?Kleinen Fuchs? und dem ?Tagpfauenauge? bestellt. Um zu sehen, welche Wildbienen im Frühjahr vorkommen, wurden standardisierte Bienenniströhren in den Gärten der Schüler angebracht. Eine Kartierung im Mai der Blütenpflanzen auf dem Schulgelände soll Hinweise auf bienenfreundlichen Bewuchs geben.

### 3. Projekt Fossilienworkshop (jahrgangübergreifend)

Am 13.02.2019 hatten die Viertklässler der Nikolaus-Fey-Schule Wiesentheid die Möglichkeit das LSH kennenzulernen. Die Schüler wählten zwischen

verschiedenen Workshops, von denen einer der Fossilienworkshop war. Gemeinsam mit den Tutoren der fünften Jahrgangsstufe vollzogen sie anhand einer Bildergeschichte und bei der Herstellung von Gipsabdrücken die Entstehung von Fossilien nach. Am Ende hielt jedes Kind stolz einen Gipsabdruck von Muscheln oder Schnecken in der Hand.



### **97355 Kleinlangheim, Grundschule Kleinlangheim, Schulstr. 18**

#### **, Nachhaltigkeit in der Schule verankern**

Die Grundschule Kleinlangheim hat viele Aktionen und Projekte etabliert, die Schülern helfen sollen, sich zu Menschen zu entwickeln, die sowohl ökonomisch, ökologisch wie auch sozial denken und die ihre Zukunft verantwortungsbewusst mitgestalten können.

Müllvermeidung- und Trennung:

Besuch des Müllheizkraftwerks der zweiten Klassen, Mülltrennung im gesamten Schulhaus, Verzicht auf Einweggeschirr, Recycling von Tonerkartuschen, Mülldetektive und Pausendienst zum Müllsammeln

Beschäftigung mit erneuerbaren Energien:

Kennenlernen verschiedener erneuerbaren Energien, Wasserkraft und Sonnenenergie (Solarblumenbau der vierten Klassen); Wind treibt an (Windradbau der zweiten Klassen), Stromsparer im gesamten Schulhaus, Auseinandersetzung mit der Wasserqualität (Untersuchen der Wasserqualität im Bach und Schulteich, Bestimmung von Lebewesen), Trinkwassergewinnung und Abwasserreinigung (Mikroskopieren von Kleinstlebewesen im Gewässer), Besuch des Wasserwerks Sulzwerks, Anschaffung eines Wasserspenders für das Schulhaus und die Mittagsbetreuung (Einsparung von Plastikflaschen)

Gestaltung und Bewahrung der natürlichen Ressourcen: Instandsetzung des Insektenhotels und Hochbeets und Säen einer Insektenwiese im Schulgarten, Bewahrung und Pflege der Trockenmauer, Beschäftigung mit fairem Handel und Kinderarbeit (Lösen eines Fair-Trade-Krimi zum Thema Schokolade/ Kakao)



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Rahmen des Jahresthemas "Fit von Kopf bis Fuß" der Grundschule Kleinlangheim fanden zahlreiche Aktionen statt. Neben der Teilnahme an verschiedenen Schul- und Landkreisturnieren (Fußball, Handball, Leichtathletik, Sportfest) nahmen alle Klassen am Programm Rakuns teil, das zur ganzheitlichen Gesundheitsbildung an Grundschulen beiträgt und das Bewusstsein für Gesundheit und gesunde Ernährung schärft. Bei der "Apfelernte" und bei der "Weinlese" lernen die Schüler regionale, saisonale und nachhaltige Ernte kennen. Im Unterricht beschäftigten sich die Schüler mit dem Thema Ernährung, der aid-Ernährungspyramide und setzten sich mit Fragestellungen zum Thema ?Ernährung? auseinander. Um ihr Wissen auch umzusetzen bereiteten die Kinder gemeinsam ein gesundes Buffet vor, das im Anschluss gemeinsam verspeist wurde. Das interaktive Theaterstück ?Ein absolut irres Kochduell?, das sich aus einem Erlebnis-Quiz sowie einem Theaterstück zusammensetzt, vermittelte auf spielerische Weise Wissen über gesunde Ernährung und verschiedene Arten der Ernährung. Im Schullandheim beschäftigten sich die Viertklässler am Beispiel von Kakao mit "Fair-Trade-Produkten" und erlangten den Ernährungsführerschein, nachdem sie ihr Essen selbst zubereitet und sich intensiv mit gesunder Ernährung auseinandergesetzt hatten. Den Höhepunkt des Schuljahres bildet der Projekttag "Fit von Kopf bis Fuß", an dem die Viertklässler ihr erlangtes Wissen zum Thema Bewegung und Ernährung in vielen Stationen an die Vorschulkinder, die Erst-, Zweit- und Drittklässler weitergeben. An diesem Tag findet auch ein Spendenlauf zugunsten bedürftiger Kinder statt und der Elternbeirat organisiert ein gesundes Buffet.



**97421 Schweinfurt, Olympia-Morata-Gymnasium Schweinfurt, Ignaz-Schön-Str. 9**

### Gestaltung eines Mehrwegbecher, Umgang mit Plastik

Die Gestaltung des Bechers lag komplett in Schülerhänden. Zwei sechste und zwei 10. Klassen entwickelte Ideen für ein Becherdesign mit dem sich die

Schulgemeinschaft des OMG identifizieren kann und der das Schulleben präsentiert. Von September bis Dezember arbeiteten die Schüler an ihren Gestaltungen. Es wurde eine Ausstellung aller Arbeiten im Schulhaus arrangiert aus der eine Jury sechs Arbeiten ausgewählt hat. Jeder Schüler und Lehrer konnte aus diesen sechs Designs zwei Stück wählen. Am Ende wurden die beiden Sieger produziert und sind nun käuflich zu erwerben.



## , , Umgang mit Plastik

Projekt 1: Nach wochenlanger intensiver Planung war es am 3. 12. 2018 endlich geschafft: Für drei Tage gegenüber der Automaten im Klassentrakt stand er: der erste Verkaufsstand, an dem ausschließlich faire, nachhaltige und regionale Produkte zum Kauf angeboten wurden. Von Kaffeesatzseife über Butterbrotpapiersterne, von Marmelade zu Teebeutelsternen, von unserer Schulschokolade zu NAAB-Taschen konnten wir eine Vielzahl an sinnvollen Waren anbieten, die es sicherlich auch als Geschenk unter den ein oder anderen Weihnachtsbaum schaffen werden. Projekt 2: Rundum gut versorgt mit fairen Produkten wurden die Eltern, die am Donnerstag, dem 11.4.2019 sich anlässlich des Elternsprechtages an unserer Schule einfanden. Die SMV und das Fairtrade-Team hatten eine bunte Palette von Angeboten vorbereitet und wieder viel Engagement für unser OMG als Fairtrade-Schule gezeigt. Besonders der faire Kaffee in Kombination mit leckeren, fairen Schokobananen, die zu unserem Standard-Sortiment gehören, oder die fairen Cookies einer Zwölfklässlerin waren sehr gefragt. Die Schokohasen, die Frau Urlaub organisiert hatte, sorgten zudem für einen österlichen Touch. Projekt 3: Agathe, Ella und Daisy, das sind wichtige Lieferanten für das diesjährige faire Lehrer-Frühstück am Olympia-Morata-Gymnasium. Die grünen Eier der drei Lauf- und Sachsenenten ließen sich rund 50 Kolleginnen und Kollegen sowie das Studienseminar des Olympia-Morata-Gymnasiums am 9.5.2019 beim fairen Frühstück besonders gut schmecken. Das ganze Kollegium beteiligte sich an den Vorbereitungen: Es gab selbst gemachte Erdbeer- Pfannkuchen-Torte, Gelee aus heimischen Trauben mit Vanille, Cocoba-Schokoaufstrich, selbst gebackene Brote mit Dinkel- und Emmermehl, fränkischem Spargelsalat sowie leckeren Dips, Gemüsesticks, Fairtrade-Bananenstückchen, Säfte aus dem Weltladen und vieles mehr. Genau das macht unser faires Frühstück zu etwas ganz Besonderem: Es war nicht nur fair, sondern nachhaltig, regional, saisonal und kollegial.



## 97421 Schweinfurt, Celtis-Gymnasium Schweinfurt, Gymnasiumstraße 15

### "Meine Box ist nicht für die Tonne", Umgang mit Plastik

Das Celtis-Gymnasium liegt sehr zentrumsnah. Deshalb versorgen sich sehr viele SchülerInnen zur Mittagsverköstigung mit Snacks der umliegenden Imbisse. Nach einer Recherche der Schülerzeitung reicht den meisten SchülerInnen die Zeit nicht aus, das Essen in den Imbissen einzunehmen. Deshalb nehmen sie das Essen in Einwegverpackungen mit und essen auf dem Rückweg zur Schule. Die leeren nicht wiederverwertbaren Verpackungen werden in der Schule in den Müll gegeben.

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Umwelt der SMV hat sich die Fachschaft Biologie / Chemie das Ziel gesetzt, die Menge an Einwegverpackungen zu reduzieren. Dazu wurde zunächst Kontakt mit der für die Imbisse zuständigen Lebensmittelüberwachung hergestellt und die Rahmenbedingungen für die Ausgabe von Speisen in mitgebrachte Behältnisse geklärt. Desweiteren wurde ein Ablaufplan entwickelt, welcher nach dem ersten Gespräch zusammen mit einem Schreiben des Bayerischen Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz interessierten Imbissbetreibern an die Hand gegeben wurde. Der Ablauf sieht vor, dass die an der Aktion teilnehmenden Imbissbetreiber und ihr Personal von einem Mitarbeiter der Lebensmittelüberwachung hinsichtlich der hygienischen Belange geschult werden. Im Anschluss daran wird seitens der SMV eruiert, ob die Betreiber tatsächlich an der Aktion teilnehmen wollen. Auf Wunsch wird den Betreibern ein Hinweisschild für das Schaufenster angefertigt, welches die Teilnahme an der Aktion ?Meine Box ist nicht für die Tonne? anzeigt.

Die Unterweisung der SchülerInnen erfolgt durch die Mitglieder der SMV nach einer vorherigen Schulung dieser.

Als nächstes ist geplant, einen Wettbewerb auszuschreiben, um ein Logo für die Aktion zu erhalten. Eine weitere Idee der SMV ist es, langlebige Boxen und auch Kaffeebecher für ?Coffee to go? mit dem Logo der Aktion und dem Schullogo bedrucken zu lassen und diese an Mitschüler zu verkaufen. Alternativ wird die Beschaffung spülmaschinenfester Aufkleber geprüft.



### Artenvielfalt im Pausenhof, , Umgang mit Plastik

Als Innenstadtsschule mit einem Schulgelände, das auch für Passanten jederzeit offen steht und über keinen Schulgarten verfügt, ist es eine Herausforderung, den Schulhof so zu gestalten, dass sich möglichst viele Tier- und Pflanzenarten ansiedeln. Dieser Herausforderung haben wir uns gestellt und wollen es auch weiterhin tun. Unter Regie des P-Seminars ?Schutz einheimischer Singvögel? wurden im Herbst des Jahres 2018 Futterstationen für Standvögel in den Bäumen auf dem Schulhof angebracht. Im Frühling wurde in Kooperation mit dem zuständigen Gärtner des Sachaufwandsträgers auf einem nur spärlich bewachsenen Grünstreifen, dessen Einfassung als Sitzgelegenheit genutzt wurde, eine Bienenweide angesät. Diese wird auch für unterrichtliche Zwecke genutzt. So wird von den SchülerInnen der 5. Jahrgangsstufe die Artenvielfalt auf der Bienenweide mit der auf einer ?intensiv gepflegten? Wiese eines nahegelegenen Parks verglichen. SchülerInnen der 8. Jahrgangsstufe können Bienen bei ihrer Arbeit beobachten.

Für den Herbst ist geplant, im Rahmen eines Wahlfaches in Kooperation mit dem LBV Insektenhotels zu bauen und auf dem Schulhof anzubringen. Dabei soll auch eine besondere Variante mit Reagenzgläsern als ?Kinderstuben? zum Einsatz kommen, so dass die SchülerInnen die Möglichkeit haben, die Entwicklung der Insekten direkt zu beobachten.



**97424 Schweinfurt, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt, Geschwister-Scholl-Straße 4**

### Bienen am AvH, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

An unserer Schule wurden im letzten Frühjahr Bienenvölker angesiedelt.

Das Projektseminar entschied sich für die Haltung in einer Top-Bar-Hive, da diese Haltungsform besonders naturnah und bienenfreundlich ist. Das Volk baut sich die Waben vollständig selbst, ohne den Einsatz von Rähmchen und Mittelwänden. Auch die Honigernte geschieht eher extensiv, denn der Fokus liegt auf der Gesunderhaltung des Volkes und nicht auf der Gewinnmaximierung. So können die Bienen z.B. auf ihrem eigenen Honig überwintern und müssen kaum aufgefüttert werden.

Die Schülerinnen und Schüler des Seminars haben den Bau der Bienenbeuten initiiert und organisiert, haben sich übers Bienenjahr an allen imkerlichen Aufgaben beteiligt (Völkervermehrung durch Kunstschwarm, Stockdurchsicht, Varroabehandlung etc.). Das vorhandene Know-How gibt ihnen die Möglichkeit und Sicherheit, sich später selbst für die Haltung von Bienen zu entscheiden, was nach momentanem Stand tatsächlich viele vorhaben, sobald sie sich ?niedergelassen? haben.

Neben der eigentlichen Imkerei hat das Seminar auch ausführlich bezüglich der Bienentracht/?Bienenblumen? recherchiert. Sie haben Trachtlücken eruiert und dem Bedarf entsprechend Futterpflanzen angepflanzt. Dieses kleine Fleckchen Grünland, in Form eines einschürigen Mahdrhythmus wird auch vielen anderen Insekten, insbesondere Wildbienen zugute kommen.

Für das laufende Jahr wird ein W-Seminar die Bienenhaltung übernehmen, sodass die Bienen langfristig nicht nur den Schulgarten ökologischer machen, sondern auch einen zentralen Bestandteil eines handlungsorientierten Unterrichts sind. Der direkte Kontakt mit den Tieren wird den emotionalen Zugang zur Natur verstärken und damit Verantwortungsgefühl für unseren Lebensraum fördern.

In Planung ist im Anschluss die Gründung einer "Bienen-AG", um auch in den nächsten Schuljahren den Weiterbestand unserer Bienen zu gewährleisten. Einige Schüler haben bereits Interesse bekundet und können ihren Einsatz kaum noch abwarten.



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Tuesday for future ? Klimaschutz

9. April 2019, Dienstag Nachmittag, etwa 115 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen acht bis elf versammeln sich in der Aula, um sich für Klima- und Umweltschutz einzusetzen. Organisiert wurde der Projektnachmittag maßgeblich von zwei Schülerinnen, denen Klima- und Umweltschutz ein großes Anliegen ist, mit Unterstützung von unserem Schulleiter OStD Klemens Alfen und weiteren Lehrkräften. 14 verschiedene Themen, die in Kleingruppen bearbeitet werden konnten, standen zur Auswahl. Großen Wert legten die Schüler auch auf die Erarbeitung schulinterner Themen, wie beispielsweise Papiervermeidung und Mülltrennung an unserer Schule oder dem Konsum von Lebensmitteln. Es wurden Diskussionen geführt, Plakate gestaltet und Müll vom Schulgelände gesammelt. In einem Gallery Walk konnten die Schüler am Ende des Nachmittags die Ergebnisse aller Gruppen bestaunen studieren und hatten die Gelegenheit für Diskussionen zu den Themen.

Aus dieser Veranstaltung heraus hat sich eine AvH-Umwelt-AG gegründet, momentan bestehend aus 15 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen zehn und elf. Im ersten Treffen wurde über mögliche Umwelt-Projekte an unserer Schule diskutiert und Ideen, Wünsche und Vorstellungen gesammelt, die im zweiten Treffen auf Umsetzungsmöglichkeiten überprüft wurden. Die bienenfreundliche Gestaltung des Schulgartens und die Vermeidung von Plastikmüll sind den Schülern ein großes Anliegen. Momentan trifft sich die AG im Zweiwochen-Rhythmus und organisiert auch einen Umwelttag am AvH im Rahmen der Humboldt-Woche zu Ehren des 250. Geburtstags von Alexander von Humboldt im September, an dem das Umweltbewusstsein gestärkt und weitere Schüler für die Thematik begeistert und sensibilisiert werden sollen. Die AG wird auch im nächsten Schuljahr weiterlaufen, gerne auch für weitere interessierte Schüler.

## 97440 Werneck, Balthasar-Neumann-Mittelschule Werneck, Bühlweg 3

### Musical "Es geht Um deine Welt" und Umweltwoche, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Wir nehmen die Ernennung zur Umweltschule sehr ernst. Um nicht nur bei den Schülern eine Sensibilisierung bezüglich unserer Umweltproblematik zu erreichen, sondern auch die Öffentlichkeit aufzurütteln, entstand die Idee ein "Umweltmusical" aufzuführen.

Die musikalische Leitung des Musicals übernahm Rektorin Nicole Schmitt, Idee, Regieplan und Text erarbeitete Konrektorin Andrea Orth.

Schnell waren viele andere Kollegen mit AGs an Bord:

Schulband, Populärmusikbeauftragter, Chor, Requisten, Theatergruppe, Tanzgruppe, Filmgruppe, Lehrerchor

Insgesamt waren rund 100 Schüler am Musical beteiligt.

Die restlichen 100 Schüler arbeiteten in unserer Umweltprojektwoche dem Musical zu (z.B. Requisitengestaltung usw.), andere gingen der Umweltproblematik in dieser Woche bei Exkursionen, Expertenbefragungen auf den Grund oder drehten einen eigenen Film zur Umweltproblematik.

Inhalt unseres Musicals:

Der Hauptdarsteller Hannes, genervt von der Schule und verärgert über den besten Kumpel, geht mit dem "Baum des Lebens", der viele Sorgenpakete an seinen Ästen trägt, einen Deal ein:

Wenn er ein Sorgenpaket des Baumes übernimmt, nimmt der Baum ihm sein "Sorgenpaket" ab und all seine Probleme würden sich dann in Luft auflösen.

Hannes öffnet ein Sorgenpaket des Baumes nach dem anderen.

Das rote Paket entlarvt die Klimaerwärmung auf der Erde,

das blaue den Hunger auf der Welt,

das grüne veranschaulicht die Regenwaldrodung und die Müllproblematik, ein buntes, funkelndes die Abhängigkeit von den Socialnetworks, das schwarze zeigt die Kriege auf der Welt und die Flüchtlingsproblematik.

Schließlich hält der Baum auch Hannes noch einmal den Spiegel vor und Hannes beschließt sein eigenes, kleines Sorgenpaket wieder zu nehmen, da er die anderen Sorgenpakete des Baumes nicht tragen kann.

Er nimmt sich aber vor, etwas zu bewirken. Beim Publikum fängt er gleich damit an.

Idee: August 18

Gestaltung, Entwicklung über die Unterrichtszeit hinaus (Sept- Feb)

Aufführung: Februar 19



---

Anlegen eines Schulgartens , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zu Beginn wurde um die Ackerfläche umgepflügt, eine Hecke gepflanzt und ein Zaun aus Holz gesetzt.

Im Frühjahr 2019 wurden Beete mit verschiedenen Kulturen, wie Gemüse, Kräuter, Obst und Zierpflanzen angelegt, um das Wachstum zu beobachten und zu ernten...

Zudem wurden Nisthilfen aus Holz angefertigt und Hochbeete gebaut.



## 97447 Gerolzhofen, Mittelschule Gerolzhofen, Lülfelder Weg 6

### Blühstreifen & Insektenhotels, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

#### Projekt 1: Blühstreifen (Klasse 5a)

Ende März kam ein Mitarbeiter des Bauhofes, gemeinsam mit den Schülern wurde der Samen ausgebracht und der Boden mit einer Walze geebnet. Im Anschluss daran konnten die Schüler den Blühstreifen mit Wasser aus dem Bach gießen und beobachten, wie die Pflanzen wuchsen. Nach den Osterferien konnten erste Pflänzchen beobachtet werden, aber besonders nach den Pfingstferien war das Wachstum zu bemerken. Jetzt blühten erste Phacelien, Sonnen- und Mohnblumen und die ersten Bienen flogen herum. Die Schüler der Grund- und Mittelschule Gerolzhofen nahmen die Wiese an und achteten besonders in der Anfangszeit darauf, nicht das Feld zu betreten. In der Mittagspause kümmerte sich die Ganztagsklasse 5a um das Bewässern des Feldes. So schmückt jetzt eine herrliche Blumenwiese die beiden Pausenhöfe auf fast 160 m<sup>2</sup>.

#### Projekt 2: Insektenhotel (Technikgruppen 9a und 9 M)

Die Technikgruppen der 9 a und M fertigten in fünf Unterrichtswochen klassenübergreifend Insektenhotels an, die auf dem Schulgelände und angrenzenden Fluss aufgehängt wurden. Die Schüler pflanzten die Hotels eigenständig. Das Design und die Größe der Insektenkästen wählten die Schüler selbst aus. Vor dem Bau wurden Pläne und Technische Zeichnungen zu dem Insektenhotel von den Schülern angefertigt. Es wurden verschiedene Materialien, Resthölzer aus dem Technikunterricht und Schmetterlingsschlitz von den Schülern in den Hotels verarbeitet. Das Projekt diente auch zur Vorbereitung auf ihre Abschlussprüfung in dem berufsorientierenden Fach Technik. Die Oberfläche des Hotels ist mit lösemittelfreiem Wachs versiegelt worden, sodass sie gegen Witterung geschützt sind. Die Hotels hängen seit Kurzem in und um den Pausenhof, nahe der Blühstreifen an den Bäumen.



---

## Recycling & Vermeidung von Plastik, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

### Projekt 1 "Recycling" (Klasse 5b)

Mülltrennung neben Papier, Rest- nun auch Plastikmüll.

Anfang März wurde im Rahmen des NT Unterrichts das Thema Müll und Recycling in Angriff genommen.

Die Kinder wurden dazu angehalten, sich im Internet oder aber in der Gemeinde zu informieren, was in die gelbe Tonne gehört.

Es erfolgte eine Stoffsammlung per Bilder und Wortkarten.

Im Rahmen des Deutschunterrichts wurden dann Sprüche für die gelben Mülleimer gesammelt, mit denen anschließend die Mülleimer beschriftet wurden.

Im Rahmen des Kunstunterrichts zeichneten die Schüler die entsprechenden Bilder ("Was gehört in den Plastikmüll").

Im Anschluss daran wurden die gelben Mülleimer mit Sprüchen und Bildern beklebt und in der Schule verteilt sowie die Klassen informiert.

### Projekt 2: "Plastik raus aus der Schultasche" (Klasse 8M):

Beginn des SJ: Thematisierung der Plastikproblematik & Suche nach Alternativen im Schulalltag.

Projekt: Plastik in der Schultasche reduzieren sowie Plastikeinbände von Büchern & Heften möglichst schulweit verbannen und durch Papier ersetzen.

Einbinden in Zeitungspapier mit farblich fachspezifischer Kennzeichnung (Buchrücken & Etiketten). Publikation durch Flyer (Gründe für Plastikverzicht;

Ideen für Ersatz wie Holzlineal, Kolbenfüller, Pappmappen & Einbände ohne Plastik; Aufruf zum Mitmachen); Verteilen der Flyer im Juli mit Info durch die 8M an alle Klassen; SJ-Beginn: Tutorial über Aula-PC & in den Klassenzimmern sowie Einbindeaktionen unter Mithilfe der 8M in den Klassen. PS:

Restmüllbeutel demnächst auch aus Papier.

Projekt 3 ?Projekttag Nachhaltige Ostern:? Ressourcenschonung durch Einsatz von Re- und Upcycling. Die Schüler der Klasse 8M boten verschiedene Workshops zum Herstellen von Osterdekoration mithilfe nachhaltiger Abfallprodukte an. So wurden z.B. Eierschalen aufbereitet und mit Kresse bepflanzt oder mit altem Kerzenwachs befüllt. Das fächerübergreifende Projekt (AWT, Kunst, PCB) fand über 3 Wochen im März/April statt.



## 97453 Schonungen, Staatliche Realschule Schonungen, An der Tann 6

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

- ? Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit (unterschiedliche Aktionen in allen Klassen, z.B. "Dem Einkaufsverhalten auf der Spur", "Plastikmüll", "Möglichkeiten, Energie zu sparen" usw.)
- ? Umwelttag: Bäume pflanzen, Upcycling, Fairtrade-Spurensuche,...)
- ? Aktionstag Klimasiedler (Planspiel zum Klimaschutz)
- ? Aktionstag Fairkleidet (Planspiel zum Fairen Handel/Arbeitsbedingungen in Entwicklungsländern)
- ? Aktionstag: Bienenprojekt
- ? Aktionstag Veggieday und Fächerübergreifendes Wochen-Projekt: Nicht ohne meinen Burger-Oder doch!?



, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Über das Schuljahr verteilt findet für die 7. Jahrgangsstufe eine FindungsChallenge und für die 8. und 9. Jahrgangsstufe je eine Halbjahres-Challenge statt. Die Schüler wählen selbst aus, in welchem Challenge-Feld sie sich bewegen möchten (musikalisch, geistig, ökologisch, handwerklich, sozial, künstlerisch oder sportlich) und suchen sich eine Aufgabe, die sie weder über-, noch unterfordert. Zur Unterstützung wird jeder Schüler von einem selbstgewählten Betreuungslehrer begleitet, der Ansprechpartner ist und Hilfestellung geben kann.



## 97461 Hofheim, Mittelschule Hofheim, Johannisstraße 32

### Unser Umweltschule-Tag, Umgang mit Plastik

Zu Beginn des Schuljahres wurde Tradition wieder durch demokratische Abstimmung ein Projekttag festgelegt. Die Lehrkräfte entschieden sich für das Thema "Umgang mit Plastik". Hierbei wurde den einzelnen Klassen bei der Umsetzung freie Hand gelassen. Nur der Tag für die Durchführung wurde auf den 3. Mai 2019 festgelegt. Motivation in den meisten Klassen war das Gedicht "Mikroplastik" von Rita Apel. Die fünfte Klasse bastelte aus Papier Tüten, die 6. Klasse organisierte eine Müllsammelaktion, eine 7. Klasse erstellte eine Feldumfrage im Stadtgebiet von Hofheim zu Plastikverpackungen und die andere siebte Klasse erstellte Poetry Slam - Filme zu Plastik. In den 8. Klassen wurden plastikfreie Büchertaschentipps und Fotodokumentationen zu Müllfunden um die Schule herum erstellt. Die 9. und 10. Klassen setzten sich mit der Plastikflut auseinander und eine 9. Klasse arbeitete mit dem Bestseller "Besser leben ohne Plastik" von Nadine Schubert.



### Wir legen eine Blumenwiese an, , Umgang mit Plastik

Zu Beginn des Schuljahres wurde in der Steuergruppe "Pausenhof" der Entschluss gefasst, auf unserem Schulgelände , eine Bienenwiese anzulegen. Im Frühjahr wurde zunächst ein geeigneter Platz ausgesucht. Dieser grenzt direkt an den Pausenhof. Außerdem kontaktierten wir einen externen Experten im Landratsamt Haßberge, Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege. Anfang April wurde die Rasenfläche durch unseren Hausmeister gefräst. Anschließend befreiten Schüler die gefräste Fläche von Steinen und großen Rasenstücken. Auf die präparierte Fläche wurde danach mit Hilfe von Schülern der Samen ausgestreut und dieser mit einer Walze befestigt. Zum Schluss musste die Fläche noch abgegrenzt werden. Aufgrund der Witterungsverhältnisse musste die Fläche zu Beginn des öfteren gegossen werden.



**97469 Gochsheim, Mittelschule Gochsheim, Adam-Riese-Str. 12**

"Fair ist mehr", Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zu Beginn des Schuljahres entschied sich das Lehrerkollegium in der Konferenz zu Jahresbeginn den Schulentwicklungsschwerpunkt im Schuljahr 2018/2019 auf die nachhaltige Entwicklung der Schule und auf das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu legen. Das Jahresthema lautete fortan "Fair ist mehr". Bereits am Ende des Schuljahres 2017/2018 beschlossen wir zur Müllvermeidung und aus Energiespargründen den Getränkeautomaten abzuschaffen (Plastikflaschen, Yoghurtbecher, hoher Energiebedarf). Stattdessen wurden Wasserspender installiert, an denen sich die Schüler einmal erworbene Flaschen immer wieder auffüllen können. Wir planten in den darauffolgenden Monaten bis Dezember einen "Fair ist mehr"-Weihnachtsmarkt an der Schule mit Aktionsbühne. Jede Jahrgangsstufe arbeitete an einem Thema: 5.Jgst: Vermeidung von Plastikmüll; 6.Jgst: Ressource Wasser; 7.Jgst: Luftverschmutzung; 8.Jgst: Boden und Wald; 9. Jgst: Faire Produkte; 10.Jgst: Erneuerbare Energien. Jede Klasse präsentierte ihre Ergebnisse auf einer Aktionsbühne. Auf dem Weihnachtsmarkt wurden als besondere Aktion Baumpatenschaften verkauft. Aus dem Erlös pflanzten die 8. Jgst. in einer Projektwoche im März in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten und der Gemeinde unseren eigenen Schulwald als Klimaschutzwald mit hoher Diversität und klimaverträglichen Baumarten an. Mit einer Forstanwärtin untersuchten die Schüler den Standort, erarbeiteten die Ansprüche diverser Baumarten und entschieden sich selbstständig auf der Grundlage der Analyse für "ihre" Baumarten. In den kommenden Jahren werden die Schüler der 8. Jahrgangsstufe unter dem Motto "Walddpaten sind Klimaschutzpaten" die Pflege des Waldes für ein Schuljahr übernehmen. Hinzu kommen weitere Aktionen in diesem Schuljahr, so z.B.:

? Schüler der 9m fungieren als Multiplikatoren mit Vorträgen über ?Nachhaltigkeit, faire Produkte, etc."

? SMV- Tag mit einem gemeinsamen Frühstück aller Schüler mit fairen Produkten und wenig Plastikverpackung

? ..



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In Zusammenhang mit unserem Jahresthema "fair ist mehr" gingen wir auch das Thema Müllvermeidung und insbesondere das Thema Vermeidung von Plastikabfall an. Wie bei Thema Handlungsfeld 1 beschrieben beschäftigten sich vor allem auch die Schüler der 5. Jahrgangsstufe mit diesem Thema. Als Einstieg führten die Klassenlehrer die Unterrichtseinheit "Plastikmüll vermeiden" durch.

Weitere Aktionen:

- ? Abschaffung des Getränkeautomaten u.a. zur Vermeidung von Plastikmüll (s.o.)
- ? Mülltrennung: Einführung von Mülltrennsystemen in den Klassenzimmern und im Lehrerzimmer (Zuständig: 7m)
- ? 05. Oktober 2018: SMV- Tag mit einem gemeinsamen Frühstück mit ?fairen Produkten? und wenig Verpackungsmüll.
- ? Plastikfreier Weihnachtsmarkt: Verbannung von Plastikverpackungen und Kunststoffen als Material zur Herstellung von Produkten.
- ? Verkauf von Getränken nur in Glasflaschen. Kein Einweggeschirr (Trinkbecher, etc.)



**97483 Eltmann, Wallburg-Realschule Eltmann, Oskar-Serrand-Str. 29**

## Fairtrade-Schule + Sonstiges, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

1.erste unterfränkische Fairtrade School seit 2013

Aktionen im SJ 18/19:

- Faire Kochkurse für alle 7. Kl: mit Jana Lechler v. Fairtrade (= FT) Dtl.
- Verkauf v. FT-Produkten am Weihnachtskonzert
- Verkostung fairer Schokolade am Infotag für Grundschüler + ersten Schultag

- FT-Schokolade für Nikolausaktion + FT-Rosen für Valentinsaktion der SMV
- FT im Unterricht, z. B. Englisch 9. Kl. (Indien), Geographie 7. Kl. (trop. Regenwald)
- Teilnahme am externen Projekt ?Weltfairsteher? im 3. Jahr
- Teilnahme an Aktionstagen (?Banana Fair Day?, ?Fashion Fair Day?) seit 2013
- fairer Kaffee, Milch + Zucker bei Elternabenden, Abschlussball + in der Lehrerküche
- Verkauf fairer Schulkleidung seit 3 Jahren
- Jährl. Workshop zu FT (Schwerpunkt: Schokolade) in allen 5. Klassen
- Jährl. FT-Willkommenspakete für 5.Klässler seit 2 Jahren
- faire Produkte im Pausenverkauf des Hausmeisters (wechselndes Sortiment vom Weltladen)
- Schaukasten mit Ausstellungen zum Thema FT
- Treffen des FT-Teams mind. 1x jährlich

Sowie frühere Aktionen:

- Teilnahme an einem Handy-Workshop von FT Dtl. in Nürnberg 17/18 + Nachbereitung
- 2x Beteiligung am FT-Award
- Gestaltungswettbewerb zum Thema FT + Ostern
- Ostereier-Spendensammelaktion zugunsten One Dollar Glasses im Jahr 2015
- FT-Cocktailbar 2017

2.Sonstiges:

- Erstellung + Umsetzung eines Wertecurriculums für alle (z. B. FT in 7. Klassen)
- gesunde Pause 1x pro Monat mit regionalem, saisonalem + z.T. selbst angebautem Gemüse Obst
- regelmäßige Expertenvorträge, z. B. zu Bienen, Plastik, FT
- Schülerfirma stellt Upcycling-Produkte im 2. Jahr in Folge her + Verkauf
- schulweiter Umwelttag am 12.04.19 mit div. Aktionen, z.B. Pflanzen von Bäumen + Gemüse, Müllsammeln, Erstellung von Aufklärungspostern + -videos, Bauen von Nistkästen
- beide Werte-Multiplikatorinnen für die Realschulen in Unterfranken sind an der RS Eltmann tätig, externe Weitergabe von Infos u. a. bei unterfränkischen Werte-Veranstaltungen (z. B. Wertecurriculum 2019, FT-Schule 2015)




---

Plastikvermeidung in Schule + Alltag, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Aktionen im Schuljahr 2018/19:

- Umstellung von Plastikflaschen auf Glasflaschen im Pausenverkauf und in der Verwaltung
- Sammelbestellung von Glas- + Metallflaschen für Lehrer und Schüler am Anfang des Schuljahres
- Geschenke werden plastikfrei verpackt

- die Stehsammler für Schülermaterialien in den Klassenzimmern werden nur noch aus Karton angeschafft
  - Ersatz von Plastik-Seifenspendern durch upgecycelte Glasflaschen in allen Klassenzimmern u. der Verwaltung (Aktion der Schülerfirma)
  - Hinweis auf Papier-Heftumschläge, Metalldosen, Glasflaschen usw. für einen plastikfreien Schulstart u. a. im schulinternen Hausaufgabenheft, auf der Homepage, im Schaukasten, im Schul-ABC
  - Erstellung + Umsetzung eines Wertecurriculums für alle (z. B. Umwelt in 7. Klassen, Sauberkeit 6. Klasse) + Material für Vertretungsstunden zum Thema Recycling, Plastik usw.
  - Vortrag ?Besser leben ohne Plastik? durch Bestsellerautorin Nadine Schubert zwei Jahre in Folge
  - Mülltrennung in jedem Klassenzimmer + mittels Boxensystem in der Aula, Hinweise zu korrekter Handhabung durch Aushänge + Erklärvideo
  - Recycling-Sammelaktionen für Batterien, Druckerpatronen, Althandys, Plastikdeckel (zugunsten Sammeldrache, Deckel drauf e.V., Rebat, NABU)
- schulweiter Umwelttag am 12.04.19 mit div. Aktionen von allen Klassen, z.B. Pflanzen von Bäumen + Gemüse (f. d. Schüler in der gesunden Pause), Müll im Wald und in der Stadt sammeln und Sortieren, Erstellung von Aufklärungspostern + -videos, Bauen von Nistkästen f. Insekten und Bienen, Kooperation mit einer Landschaftsgärtnerei zur bienenfreundlichen Bepflanzung einiger Grünflächen und der Reinigung des Schulteichs,
- 2 Klassen besuchten einen '\Unverpackt'\-Laden und erhielten Informationsvorträge zu diesem Konzept und zur Plastikvermeidung
- Abschaffung der Coffee-to-go Becher i.d.Mensa
  - Anschaffung eines Wasserspenders, an dem kostenlos Wasser abgefüllt werden kann (im 3. Jahr), Schüler bringen ihre Trinkgefäße mit und sparen so Rohstoffe ein



**97616 Bad Neustadt, Rhön-Gymnasium Bad Neustadt, Franz-Marschall-Str. 7**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Aus einer Diskussion mit der Schulleitung sowie den Verbindungslehrern und den Vertretern der SMV im Winter 2018/19 ging der Wunsch hervor das Projektthema aufzugreifen und möglichst breit in den Schulalltag zu streuen. Dies geschah durch eine Vielzahl von Initiativen: Das Müllkonzept wurde überarbeitet und die Mülltrennung verbessert. Die Schule deckt ihren Strombedarf seit diesem Schuljahr als einzige Schule des Landkreises Rhön-Grabfeld ausschließlich durch Ökostrom. Die Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Rhön wurde intensiviert und im April 2019 wurde ein gemeinsamer Kooperationsvertrag unterschrieben, der das Rhön-Gymnasium nun auch als ?Biosphären-Schule? auszeichnet. Im Rahmen des ?Lupinenprojekts? bestand bereits eine Patenschaft für ein gefährdetes Areal in der Höchrhön. Neben dem Planspiel ?Ökologischer Fußabdruck?, das in der 29. KW in der 8. Jgst durchgeführt wird, kamen die Module ?Peak Oil? ebenfalls Jgst. 8 und ?Frühstücken ? gesund, nachhaltig und regional? für die Jgst. 5 hinzu. Die Fünftklässler fahren zudem in den ersten Schulwochen für zwei Tage in die Umweltbildungsstätte in Oberelsbach. Der Projekttag, der von der SMV (15.02.19) eigenverantwortlich organisiert wurde sowie die letzte Schulwoche standen zudem unter dem Leitthema ?Nachhaltigkeit?.

Hier wurden zahlreiche Veranstaltungen von Schülern für Schüler durchgeführt. In der 10. Jahrgangsstufe erarbeitete die IJF das Thema "Nachhaltige Energieträger". Die Fachschaften Französisch und Englisch griffen das Thema im Rahmen der Schüleraustausche auf und erarbeiteten z.B. bilinguale Plakate. Zudem kam es im Juni 19 zur Bildung einer Umweltgruppe, die weitere Initiativen starten möchte.



### Plastik vergeht nicht, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Thema "Kunststoffe" wurde im aktuellen Schuljahr an verschiedenen Stellen aufgegriffen. Es erschien ein Artikel in unserer Schülerzeitung zum Thema "Mikroplastik" und am Projekttag der SMV, dem 15.02.19 beschäftigten sich mehrere Schülergruppen mit dem Thema, z.B. "Gefahren durch Plastik?", "Müll im Meer?", "Nachhaltigkeit von McDonalds?", "Die Sensibilisierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Kunststoffen erfolgte dabei durch ein Projekt-Seminar mit dem Titel "Plastik vergeht nicht". Aufgrund der großen Resonanz im Schuljahr 2017/18 wurde das Seminar erneut angeboten. Bei der Projektplanung, die weitgehend eigenständig von der Projektgruppe von elf Oberstufenschülern durchgeführt wurde, setzte man sich weiterhin zum Ziel in enger Kooperation mit der Grundschule Salz eine Stationsarbeit zum Thema Kunststoffe auszuarbeiten und mit zwei Grundschulklassen durchzuführen. Von Januar bis Juni 2019 wurden von den Projektteilnehmern neun Stationen entwickelt, die den Grundschulern einen praktischen, experimentellen Zugang zur Thematik eröffnen. Die Durchführung des Projekts beginnt am 4.07.2019 an der Volksschule Salz mit einer doppelstündigen Unterrichtssequenz, innerhalb derer Casein von Drittklässlern hergestellt wird und am Beispiel des Galaliths die Kennzeichen eines Kunststoffs erarbeitet werden. Der Gegenbesuch der Grundschüler am Rhön-Gymnasium findet dann im September 2019 statt. Hier werden die dann bereits Viertklässler ihre gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen der Stationenarbeit durch Versuche vertiefen. Mit der Gundschule Salz ist an dieser Stelle eine tragfähige Kooperation entstanden.



## Gesunde Pause, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Bereits seit dem Schuljahr 2011/12 gibt es das Projekt "Gesunde Pause". Es hat sich seitdem stets weiterentwickelt und sich als ein nachhaltiger Baustein in unserem Schulprofil etabliert. Die Grundidee, einmal in der Woche Obst und Gemüse für die gesamte Schulfamilie anzubieten, wurde manifestiert. Das bedeutet konkret in diesem Schuljahr, dass es immer donnerstags in der großen Pause einen Obstverkauf gibt, den Schüler der Klasse 7d organisieren. Die zum Start eingeholten Genehmigungen vom zuständigen Landratsamt bezüglich der Hygienevorschriften besitzen noch ihre Gültigkeit bzw. wurden zwischenzeitlich immer wieder geprüft. Zudem unterlag das Projekt auch der Aufsicht eines Gesamtcoachings für Schulverpflegung. Im Rahmen dessen besuchten die verantwortlichen Lehrkräfte stets Fortbildungen (zuletzt am 08.11.2018 "Hygiene in der Schulverpflegung"). Die zu verrichtenden Arbeitsschritte im Detail sind: Gegen 6.45 Uhr kauft die mitwirkende Lehrkraft (Frau Hauck) frisches Obst beim regionalen Obsthändler Leo's Obstkiste ein. Anschließend wird das Obst von vier bis sechs Schülern in der Schulküche für den Verkauf vorbereitet (waschen, schneiden, für die Kühlung verpacken, Biomüll entsorgen). Weiterhin wird ebenfalls vor der ersten Unterrichtsstunde der Verkaufsstand hergerichtet (Mehrwegbecher und Holzstäbchen bereitstellen, Kasse vorbereiten). In der 20-minütigen Pause verkaufen die Schüler selbstständig das in mundgerechte Stücke geschnittene Obst (ca. 250 g) und Smoothies, die ebenfalls am Morgen von einer Lehrkraft frisch zubereitet werden. Anschließend wird aufgeräumt, gespült und die Abrechnung erstellt. Ein Behältnis für eventuell später abgegebene Becher wird bereitgestellt. Die Gesamtarbeitszeit beträgt ca. 2 Zeitstunden jede Woche. Zu loben ist, dass Schüler Zeit vor und nach dem Unterricht investieren. Zu besonderen Anlässen (z. B. Weihnachtsmarkt, Pink Day, Umwelttag, Schnuppertag für Grundschüler) wird das Projekt auch immer gerne durchgeführt.



---

## Insekten auf dem Schulhof, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Schuljahr 2005/06 wurde auf dem Schulhof ein großes Insektenhotel (ca. 2mx1,20m), welches im Werkunterricht gebaut wurde, errichtet. Damit einher gingen Überlegungen für eine entsprechende Bepflanzung rundherum. So wurden im Jahr darauf einige Hecken und Schmetterlingsbüsche sowie eine Kräuterspirale mit Wasserzone in unmittelbarer Nähe errichtet. Alle Pflanzen boten neben den geschaffenen Unterschlupfmöglichkeiten so ein entsprechendes Nahrungsangebot für eine Vielzahl von Insekten. Dieser klassenzimmernahe Lebensraum war ein vielgenutzter Lernort (Sitzgelegenheiten vorhanden) hinsichtlich Insekten und für viele andere biologische Themen. Im Zuge der Generalsanierung kam es im Schuljahr 2011/12 zu einer Umgestaltung des Schulgeländes. Es wurde aber erneut darauf Wert gelegt, dass das Insektenhotel wieder an einer passenden Stelle mit vielen Pflanzen errichtet wurde. Ab dem Jahr 2008 wurden alle Bäume des Jahres in Schulhofnähe gepflanzt. Der Wildapfelbaum 2013 in unmittelbarer Nähe zum Insektenhotel. In diesem Schuljahr wurde das Insektenhotel "renoviert" (einige Holzelemente ergänzt; Klasse 7b) und auf der Kräuterspirale viele neue Kräuter gepflanzt (Klasse 10T). 2012 wurde eine ungenutzte Wiesenfläche außerhalb des Schulgeländes mit Hilfe eines Elternbeirates neu angesät und als "Bienenwiese" für Unterrichtsgänge genutzt. Um noch mehr Lebensräume für Insekten in Schulnähe zu schaffen, haben in diesem Schuljahr zwei 5. Klassen mit Löchern versehene Tontafeln gebrannt. Diese wurden u.a. in den großen Lindenbäumen und dem Wildapfelbaum auf dem Schulhof aufgehängt. Wir hoffen sehr, dass sie von vielen Insekten angenommen werden. Alle Einrichtungen werden kontinuierlich von Schülern betreut und gepflegt und in Unterrichtseinheiten (Biologie, Geographie, HE) einbezogen. Das Thema Insektenschutz war vielfältig in den Medien vertreten. Dies erhöhte bei den Schülern u. a. den Bedeutungswert ihres Tuns.



## 97616 Bad Neustadt, Mittelschule Bad Neustadt, Schulstr. 15

### Ökologischer Fußabdruck, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Herbst des vergangenen Jahres besuchten fast alle Klassen der Mittelschule Bad Neustadt zusammen mit der FOS/BOS Bad Neustadt in der Stadthalle eine Multivisionsshow, in der die Schüler erfuhren, wie wichtig es ist, mit unseren Ressourcen sparsam umzugehen, da sie uns nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehen. Auch erhielten die Schüler viele Denkanstöße für einen nachhaltigen Lebensstil. Bild 1-1) Einigen Schülern der Klasse 10V1a hatte diese Thematik keine Ruhe mehr gelassen, woraufhin zum Referenten Herrn Simonis Kontakt aufgenommen wurde. Herr Simonis erklärte sich für einen weiteren Besuch bereit, um mit der Klasse 10V1a einen Workshop zum ökologischen Fußabdruck durchzuführen, der ein Maß für unseren Ressourcenverbrauch ist. Damit diese Informationen möglichst viele Schüler erreichen konnten, wurden diese Inhalte des Workshops von den Schülern der Klasse 10V1a in allen Klassen der Mittelschule multipliziert. Dabei wurden verschiedene Expertengruppen gebildet, die sich mit den einzelnen Bausteinen intensiv beschäftigten. Auch wurde in den einzelnen Gruppen besprochen und überlegt, welche Anschauungsmittel für Schüler eingebaut werden könnten, um die schwierige Thematik verständlicher zu gestalten. So bastelten die Schüler Anschauungsmaterial und erarbeiteten weitere Hintergrundinformationen zum ökologischen Fußabdruck, in dessen Berechnung die Auswirkungen aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Wohnen und Konsum einfließen. Nach der Erarbeitung in den vier Expertengruppen gingen die Schüler in ihre jeweiligen Multiplikationsgruppen, um die Abläufe zu organisieren. Bei dem Besuch in den Klassen (Bild 1-2) führten sie unter der aktiven Beteiligung der Schüler ein Weltverteilungsspiel durch, in einer PowerPoint-Präsentation wurden Inhalte über den Fleischkonsum vermittelt, abschließend wurde ein Quiz durchgeführt (Bild 1-3). Im weiteren Verlauf des Schuljahres wurde im Fach Soziales die Thematik aufgegriffen, wie man Essen auch fleischlos zubereiten kann.



## Insekten willkommen, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Bereits im Frühjahr 2015 entstanden in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Neustadt, der Naturimkerei Jordan und der Mittelschule Bad Neustadt zwei große Wildbienenhotels, die im weiteren Verlauf des Jahres in Grünflächenanlagen rund um die Stadt aufgestellt wurden (Bild 2-3). Seitdem besuchen jährlich Schüler der 5. und 6. Klasse die Imkerei Jordan, um sich über das Leben der Honigbienen und deren Haltung zu informieren. Im Zuge dessen standen und stehen auch immer Besuche an den Wildbienenhotels, an denen auch zahlreiche Informationen über die Wildbienen zu finden sind, an. Schüler der oberen Jahrgangsstufen (8.-10. Klasse) warten in regelmäßigen Abständen unter Anleitung der Werklehrerin Frau Damovsky diese Wildbienenhotels. Dabei wird das Füllmaterial kontrolliert und ggf. ersetzt, sowie die Kästen gereinigt (z.B. von Spinnweben). In diesem Schuljahr wurden zusätzlich von den Schülern der 9. Klassen in Projektarbeit kleinere Insektenhotels (Bild 2-2) für das Schulgelände hergestellt. Dabei mussten die Schüler sich über die verschiedenen Insekten und deren Lebensräume informieren, Nisthilfen herstellen und geeignetes Füllmaterial aussuchen. Ein besonderes Augenmerk wurde hierbei auf die Bearbeitung des Füllmaterials (Bild 2-1) gelegt, um eine optimale Nutzung zu erreichen (Größe der Bohrungen, glatte Bohrungen, Wahl des Holzes, Bohrrichtung, usw.). Diese werden im Laufe der nächsten Tage an einem geschützten, sonnigen Platz auf dem Schulgelände aufgestellt werden. Weiterhin wurden von Schülern der 7. Klassen Ohrwurm töpfe hergestellt. Die von den Schülern bemalten und mit Holzwolle gefüllten Tontöpfe wurden zunächst neben einem Reisighaufen aufgestellt, später im Innenhof der Schule aufgehängt.



**97705 Burkardroth, Grundschule Burkardroth, Steinbergstr. 44**

Wir schützen unsere Umwelt, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Ziel ist es, die Umwelt, unter Betrachtung verschiedener Aspekte zu schützen. Durch die Verunreinigung der Umwelt, die Plastikmengen in den Meeren etc. werden Lebensräume beschädigt, vergiftet und letztendlich zerstört. Die Aktion "saubere Landschaft" wurde von mehreren Klassen durchgeführt. Erschreckend für alle war, wie viel Müll in der Flur herumlag. Abgesehen von Kleinkram wie Bonbonpapieren, Zigarettenstummeln oder kleinen Verpackungen wurden auch Blumentöpfe, Eisenrohre, Autoteile, Bauschutt und vieles mehr gefunden. Die Kinder schafften alles mit vereinten Kräften auf den Schulhof. Dort wurde es sortiert und ordnungsgemäß entsorgt. Eine Klasse erstellte ein Verrottungsquiz, welches im Schulhaus allen zugänglich ist. Hier erfährt man, wie lange das Material benötigt, bis es in der Natur verrottet. Dies führte dazu, dass manche Klassen beschlossen, keine kleinen Verpackungen mehr mit in die Schule zu nehmen und nach Alternativen suchte. Eine Klasse organisierte einen Bücherflohmarkt um vermeintlichen Müll (alte Bücher) einem neuen Besitzer weiterzugeben. Immer wieder wurde die Frage gestellt: Was kann ich tun? Im Zuge der Nachhaltigkeit wurden die Erkenntnisse der Kinder den Kindergartenkindern aus dem benachbarten Kindergarten vorgestellt. Außerdem wurden die Plakate im Schulhaus ausgestellt und die Kinder stellten ihre Beiträge begeistert ihren Eltern vor. Mit Zucchinicremesuppe, Kohlrabi-Kartoffelsuppe, Kürbiscremesuppe und vielen Zucchinikuchen schaffte es die Schulgartengruppe ihre Mitschüler von regionalem Gemüse zu überzeugen. Jeder schwärmte und die Schulgartengruppe kann sich von dem Erlös neue Pflanzen und Gartengeräte kaufen. Ebenfalls zur Regionalität trugen ein Apfeltag sowie der verstärkte Einsatz regionaler Produkte beim Pausenfrühstück bei. Aus Eigeninitiative der Kinder wurde eine "Umweltgruppe" ins Leben gerufen. Sie setzte sich zum Ziel durch verschiedene Aktionen unsere Umwelt zu schützen und stieß das eine oder andere Projekt an.



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Schon im Vorfeld des Projekttags besprachen wir in den Klassen, wofür Bienen und andere Insekten wichtig sind und wie wir sie schützen können. Denn wenn wir nicht jede Blumenwiese abmähen und vielleicht selbst eine säen, schaffen wir dadurch Lebensraum und Nahrung für Bienen und andere Insekten. So fanden wir schnell das Thema für unseren Projekttag: "Lebensräume im Schulumfeld schaffen". Die Klassen planten mit ihren Lehrern verschiedene Stationen. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit zur Schaffung neuer Lebensräume beizutragen, Ideen zu sammeln oder Sachen mit nach Hause zu nehmen. Sie konnten sich aber auch über das Aussehen und die Lebensweise verschiedener Insekten an Plakaten informieren, die von den Kindern erstellt wurden. Wir legten auf einem verwaisten Hochbeet ein Wildblumenbeet an, bauten kleine Insektenhotels für Zuhause, errichteten große Insektenhotels mit Hilfe des Hausmeisters, stellten "Samenbomben" her, bauten "Ohrwurmhotels", setzten den Komposthaufen im Schulgarten neu auf, errichteten Steinhaufen und Totholzhaufen. Kurz vor den Pfingstferien säten wir im Rahmen des Projektes "Grüngitter" entlang des Zaunes einen ca. 2 m breiten und 20 m langen Streifen mit Wildblumen an. So haben die Bewohner unserer "Hotels" bald einen reich gedeckten "Tisch" vor ihrer Haustür. Die ersten sind nämlich schon eingezogen. Außerdem war an diesem Tag auch ein Imker da, der sein Wissen über die Honigbiene gerne an die Kinder weitergab. Es gab verschiedene Sorten von Honigbrot zu essen. Wir züchteten Schmetterlingsraupen, konnten diese beobachten und diese dann an ihrem neuen Lebensraum frei lassen.



**97717 Euerdorf, Einhard-Grundschule Euerdorf, Am Heiligenberg 1**

## , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Mit dem Thema Insekten starteten wir schon im November, als es zum Leitthema unserer Lesewoche wurde. Im März hielt Simone Hepp, Insektenbeauftragte vom Bund Naturschutz, einen Vortrag für alle Klassen zum Thema. Sie erklärte unterschiedliche Arten von Wildbienen, erklärte was es mit dem Insektensterben auf sich hat und zeigte Möglichkeiten auf, wie man den Insekten helfen kann. Anschließend überlegte sich jede Klasse ein

Projekt, das im Mai/Juni durchgeführt wurde.

Die 1. Klassen säten eine Bienenweide im Blumenkasten. Sie zogen Sonnenblumen aus Samen und pflanzten diese vor der Schule ins Freiland. Bei dem Besuch eines Imkers bekamen die Kinder einen Einblick in die Lebensweise der Honigbiene.

Die 2. Klassen legten im Innenhof der Schule eine Blumenwiese an, die sie eigenverantwortlich gießen, pflegen, beobachten und dokumentieren. Zuvor beschäftigten sie sich in der Theorie mit den verschiedenen Wiesenbewohnern. Die Schüler bauten ebenfalls aus umgestülpten Blumentöpfen Nisthilfen für bodenbrütende Insekten wie Hummeln und gruben diese auf der Insektenwiese ein.

Die 3. Klassen führten ein Schmetterlingsprojekt durch, indem sie die Raupen des kleinen Nachtpfauenauges (erhalten vom Bund Naturschutz) fütterten und bis zur Verpuppung pflegten. Auch sie legten dazu ein Tagebuch an.

Die 4. Klassen schufen an einem Projekttag Lebensräume für Insekten in der Schulumgebung. Es wurde ein Käferbeet aus Totholz (das auf dem Schulgelände lag) angelegt. Eine andere Gruppe legte ein Sandbeet für bodenbrütende Wildbienen an, das noch mit geeigneten Pflanzen wie Königskerze, Thymian, Natternkopf usw. bepflanzt wird. Aus den übrigen Einfassungssteinen entstand noch eine Steinpyramide für wärmeliebende Insekten. Die dritte Gruppe baute Insektennisthilfen aus Hartholzblöcken indem sie fleißig Löcher bohrten. Aus Schilfrohr wurden auch Bienendosen gebaut. Die Kinder beteiligten sich an der NABU-App ?Insektensommer? und zählten auf dem Schulgelände fleißig Insekten.



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im Vorfeld der Aktionswoche zum Thema ?Plastik? brachten die Schüler Plastikmüll von Zuhause mit. So wuchs in der Aula ein Plastikberg, der die Menge an konsumiertem Plastik eindrücklich für die Schüler darstellte.

Die Aktionswoche fand vom 01. ? 04.04. statt. Sie startete mit Theorietagen im Klassenzimmer, in denen sich die Schüler altersgerecht dem Plastikproblem näherten. Während die Erstklässer sich gemeinsam erste Schritte überlegten, den Plastikberg zu verkleinern, machte beispielsweise die ?2b for future? einen ?Plastikfrei- Pass? in den auch die Eltern einbezogen wurden. Die dritten Klassen nahmen in dieser Woche ihre Pausenbrote unter die Lupe und die vierten Klassen setzten sich mit dem Plastikmüll in den Weltmeeren auseinander. Sie setzten sich mit den Themen ?Was ist Mikroplastik?? und ?Welche Folgen hat Plastikmüll für Menschen und Tiere?? auseinander. Dabei erfuhren sie in einem Domino wie lange es z.B. dauert, bis eine Plastiktüte oder eine PET-Flasche verrottet. Im Anschluss überlegten sie sich ?Was können wir tun?? und schrieben ihre Vorsätze zur Ausstellung in der Aula auf. Auch die anderen Klassen stellten ihre Ergebnisse auf Pinnwänden vor.

Nach dieser theoretischen Auseinandersetzung, fand am 04.04. der Praxistag statt. Hier konnten sich die Schüler einen von insgesamt 10 angebotenen Workshops aussuchen. Hierbei ging es darum, Alternativen zu Plastik im Alltag zu zeigen.

Einige der Workshops waren: Knet selbst herstellen, Fruchtgummis machen, Badepralinen herstellen, Blütenwaffeln backen und Baumwolltaschen bedrucken. Die Naturschule Sulzthal stellte mit den Schülern Ringelblumensalbe her. Es gab auch Kräuterbutterbrote mit vorher auf dem Schulgelände selbst gesammelten Kräutern. Der Hausmeister nahm mit einer Schülergruppe ein Clean-up des Schulgeländes vor. Auch gab es in der Aula eine Ausstellung zu alternativen Alltagsgegenständen ohne Plastik. Eine weitere Ausstellung befasste sich in einem Quiz mit den Abbauzeiten von Plastik.



## 97720 Nüdlingen, Schlossberg-Grundschule Nüdlingen, Josef-Willmann-Str. 9

### "INSEKTENSOMMER", Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Das Projekt mit den verschiedenen Aktionen in den Klassen zieht sich durch das ganze Schuljahr.

#### 3. Klasse:

- Beobachtung und Dokumentation der Stadien der Raupe des Nachtpfauenauges
- detaillierte Zeichnungen ausgewählter Insekten mit Steckbriefen

#### 3./4. Klasse:

- Einstudieren eines Wildbienenliedes mit öffentlicher Aufführung
- Erkundung des Lebensraums Teich im Schulgarten mit den Wasserinsekten, Teichfröschen und Ringelnattern

#### 4. Klasse:

- Exkursion zu den Waizenbacher Teichen unter Leitung des Bund Naturschutz mit realitätsnaher Beobachtung und Beschreibung von Wasserkäfern, Fröschen, Libellen, Molchen, Wasserschnecken, Egel und einem Skorpion
- Anlegen einer Wildblumenwiese (Abmagern, Aussäen, Wässern, Beobachten des Pflanzenwachstums) und Anpflanzen wildbienenfreundlicher Pflanzen im Schulgarten in Zusammenarbeit mit dem Obst- u. Gartenbauverein Nüdlingen
- Herstellung von Samenkugeln aus Erde, Ton, Kaffeesatz, Wasser und Wildblumensamen
- Powerpoint-Vortrag zur Wildbiene, Erstellen von Steckbriefen für ein Wildbienenquiz mit Preis für eine bienenfreundliche Pflanze, Ausstellung wildbienenfreundlicher Pflanzen für den Garten, Basteln von Wildbienen und Schmetterlingen aus umweltfreundlichen Materialien
- Herstellung von Nisthilfen für Insekten (Bohren von verschiedenen großen Löchern in Holzklötze mit der Standbohrmaschine ) in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz



## "WAS(S) ER LEBEN", , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Das Projekt mit den verschiedenen Aktionen in den Klassen zieht sich durch das ganze Schuljahr.

### 1. Klasse

- Versuche zum Wasserkreislauf, den Zustandsformen des Wassers und dessen Umweltbezug
- sparsamer Umgang mit Wasser: Einsatz von Regenwasser zur Wasserversorgung des Schulgartens und der Zimmerpflanzen

### 2. Klasse

- Keimversuche mit Bohnenpflanzen
- Kunst und Wasser: Bühnenstück zum Wasserkreislauf, Gedichtvortrag "Wasser"
- Ausstellung: "virtuelles" und "verstecktes" Wasser

### 3. Klasse

- Betrachtung von Insekten und Wassertieren mit dem Binokular
- Kurzreferate über Wasser und Insekten
- Einsatz "Bücherkiste Wasser" in Zusammenarbeit mit der Bücherei Nüdlingen mit Kurzvorträgen und Leseempfehlungen der Schüler

### 4. Klasse

- musikalische Begleitung zu einem Wassergedicht
- Weg des Wassers, Zustandsformen, Wassernutzung (Trink- und Abwasserkreislauf), Einsparmöglichkeiten, Vorstellen der "Refill-Aktion", ökologischer Fußabdruck Vergleich Mineralwasser/ Trinkwasser, Wasserknappheit und Wasserversorgung in heißen Ländern --> globale Gerechtigkeit
- Ausstellung: Bedrohung von Meerestieren durch negative Umwelteinflüsse
- Exkursion zum Wildpark Klaushof, Thema: ?Fischotter?, unter Leitung der Biodidaktik der Universität Würzburg
- globaler Bezug zur Wasserproblematik im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Verein "Frederic - Hilfe für Peru" durch einen Fachvortrag des Vereins, Sponsorlauf und den Verkauf von Produkten dieser Kooperative und des Eine-Welt-Ladens



### 97753 Karlstadt-Wiesefeld, Grundschule Karlstadt-Wiesefeld/Karlbürg, Schlossgartenweg 3

#### Regionalität und Saisonalität, Fairtrade, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Projekt findet seit mehreren Jahren durchgängig zu verschiedenen Anlässen im Schuljahr statt und ist fester Bestandteil des Schulprofils und des Schullebens. Auch in diesem Jahr fand im Rahmen der "Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit" im Oktober die Aktion "Gesundes Frühstück selbst gemacht!" statt. Zuvor wurde in den 1. Klassen das Thema Obst und Gemüse im HSU-Unterricht behandelt. Was Obst und Gemüse zu einer gesunden Ernährung beitragen können, führte gemeinsam mit Kindern, Eltern und Lehrerinnen zur Planung und Durchführung eines gesunden Frühstücks mit überwiegend heimischen Sorten als Obst- und Gemüsespieße, Obstsalat, Rohkost und bunten Brotgesichtern. Eine Gruppe Schüler\*innen und Lehrerinnen der 2. Klassen kauften im ansässigen Dorfladen regionale Produkte für ihr Frühstück ein. Eine weitere Gruppe deckte in dieser Zeit eine große Tafel an Tischen für alle Kinder liebevoll ein. Es gab Butterbrote mit selbst gemachten Marmeladen von zu Hause, zugeschnittenes Obst aus dem Schulgarten und selbstgepressten Apfelsaft bzw. Apfelschalentee. Viel Spaß hatten die Kinder beim Quetschen der Haferflocken und beim Knacken der Nüsse für das selbst gemachte Müsli. Die In den 3. Klassen wurde zudem ein mehrwöchiges Ernährungsprojekt durchgeführt. Die Kinder lernten eine gesunde Ernährungsweise mit Hilfe der Ernährungspyramide kennen. Durch die eigene Zubereitung von Speisen lernten die Schüler\*innen ihr Essen zu schätzen und lernten dabei, dass es gesünder als Fertigprodukte ist. Thematisiert wurde, wie einzelne Zutaten verändert und ausgetauscht werden können und beim Kochen wurde auch das Wiegen und Messen aus dem Mathematikunterricht eingebunden. Abschluss war hier die Zubereitung eines regional-saisonalen Buffets, zu dem jedes Kind einen Gast einladen durfte. Auch der regelmäßige Verkauf und die Verwendung von Fairtrade-Produkten für die Schulfamilie gehört zu den Ritualen im Schulleben. Die Schulmaterialien bestehen überwiegend aus umweltfreundlichen Produkten.



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Dieses Projekt wurde im Mai 2019 von allen Klassen intensiv erarbeitet, nachdem die Schüler\*innen das Thema vorab auf Grund der Aktualität in der Öffentlichkeit/den Medien selbst ausgewählt hatten. In den Klassen wurden verschiedene Aspekte exemplarisch behandelt. Höhepunkt war die öffentliche Präsentation am Schulfest, wo jede Klasse ihre Ergebnisse mit Anschauungsmaterial vor über 200 Besuchern (Eltern, Kindergärten, Förderverein, usw.) präsentierte. Es wurde der typische Körperbau der Insekten, heimische Schmetterlingsarten und deren Entwicklungsstufen, Honigbienen und Wildbienen sowie die Ameisen als Vertreter der Insekten vorgestellt. Auch der große Nutzen der Insekten für unsere Umwelt und die Veränderung der Lebensräume sowie deren nachhaltiger Schutz wurden beleuchtet. Zuvor hatten die Klassen auch außerschulische Exkursionen zum Wissenserwerb durchgeführt, um naturnahe und reale Erfahrungen zu sammeln. Die 1. und 2. Klassen besuchten die Landesanstalt in Veitshöchheim, um Blumenwiesen mit verschiedenen Blühpflanzen als Nahrungsquelle für die Insekten zu erkunden. Auch der Gärtner des Bauhofes Karlstadt informierte die Kinder im Schulhaus Wiesenfeld über die Blühwiesen auf dem Schulgelände. Eigene Saatmischungen konnten die Kinder auch zu Hause aussäen. Die Klassen 3 und 4 machten einen Besuch beim Imker in Wiesenfeld und bauten gemeinsam mit Experten des Landesamtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten kleine Insektenhotels und säten ebenfalls Blütenmischungen auf dem Schulgelände in Karlburg aus. Auch am Schulfest bestand die Möglichkeit, mit Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Insektenhotels zu bauen und diese mit geeigneten Materialien wie Zapfen oder Schilf zu befüllen und zu Hause aufzuhängen. Die Ergebnisse der Präsentation werden aktuell im Schulhaus für die Schulfamilie ausgestellt. Auch verfolgen die Schüler weiterhin aufmerksam, welche Blüten auf den gesäten Blumenwiesen wachsen und welche Insekten diese als Nahrungsquelle nutzen.



**97762 Hammelburg, Jakob-Kaiser-Realschule Hammelburg, Von-der-Tann-Straße 1**

## , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die Schüler der 5. Klassen haben seit September im Werkunterricht verschiedene Insektenarten und deren Lebensraum kennengelernt und unter anderem auch selbst Insektenmodelle mitgebracht. Außerdem wurden Möglichkeiten eruiert, um sowohl zuhause als auch im Schulbereich gegen das Insektensterben vorzugehen. Hierzu haben die Schüler eine effektive Maßnahme ergriffen: Das Umfunktionieren des grünen Pausenbereichs der Schule zu einer Insektenoase.

Hierzu wurden im Werkunterricht Insektenhotels angefertigt, die den Tieren eine neue Heimat bieten und auf diese Weise deren Überleben sichern sollen. Zu diesem Zweck lernten die Schüler verschiedene geeignete Naturmaterialien kennen, sammelten und bearbeiteten diese. Damit ein Insektenhotel entstehen kann, sind viele Arbeitsschritte nötig: Anzeichnen, Messen, Sägen, Raspeln, Feilen, Bohren, Schrauben, Nageln, Schleifen, Heften, Tackern, Biegen, Trennen... Hierbei kamen verschiedenste elektrische und mechanische Werkzeuge zum Einsatz.

Zudem bot jedes einzelne Insektenhotel viele Möglichkeiten der individuellen Gestaltung durch unterschiedliche Befüllung und späteres Bemalen je nach Gusto ? somit gleicht kein Hotel dem Anderen. Durch das Anfertigung einer Behausung für Insekten intensivierte sich auch der Bezug der Schüler zu der Problematik des Insektensterbens, aber auch zu den Insekten selbst: Ein tolles Gefühl, wenn das selbstgebaute Insektenhotel bei den kleinen Tierchen gut ankommt.

Die fertigen Insektenhotels wurden am 12.04.2019, dem Umwelttag der JKRS, gemeinsam aufgehängt. Anschließend zogen auch andere Klassenstufen durch die grüne Insektenoase, um die Arbeiten der Schüler zu begutachten und sich über den Zweck der minimalistischen Behausungen zu informieren. Ein Kräutergarten wird jährlich neu angelegt und gepflegt. Dies nützt nicht nur den Insekten , sondern allen Schülern, insbesondere denen des praktischen Unterrichtsfaches Haushalt und Ernährung.



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Sechs Schulstunden gestaltete die KjG-Umweltstation mit den 6. Klassen ein methodisch spielerisches Programm zum Thema Plastik in den Weltmeeren. Inhaltlich betrachteten die Schüler\*innen, wie Müll in die Nahrungskette der Meeres- und schließlich der Landbewohner gelangt; wie Müll das Meer erreicht; wie Plastik zu Mikroplastik zerfällt und sie erfuhren, dass dieses Mikroplastik in unseren Kosmetikprodukten zu finden ist. Gemeinsam wurde überlegt, was jede\*r einzelne gegen diesen großen Müllberg tun kann.

Um das Programm zu einem Erlebnis zu machen, überlegte sich das Umweltstations-Team eine bunte Palette von Spielen und Methoden: So spielten die Schüler\*innen ?Wer-bin-ich?? mit Meerestieren, knüpften mit einem Kletterseil ein Nahrungsnetz, wuschen Mikroplastik aus Peelings aus und betrachteten es im Größen-Vergleich zum mitgebrachten Plankton unter der Stereolupe. Bei einer Teamaufgabe galt es, das Meer von Müll zu befreien. Die 5-Klässler haben sich mit dem verantwortungsvollen Umgang mit Plastik auseinandergesetzt. Die weitestgehende Vermeidung von Plastik ist unabdingbar, allerdings erfuhren die Schüler, dass unser Plastikmüll ? wenn wir ihn schon produzieren ? doch noch für etwas gut sein kann. Eine wichtige Maßnahme im Kampf gegen die schier unendliche Plastikproduktion ist die Umwandlung schon vorhandener Plastiktextilien in Gebrauchsgegenstände ? kurz: Upcycling.

Aber wie? Tatort Obst- und Gemüseabteilung: Der für Viele obligatorische Griff zu den Plastiktüten muss nicht sein ? das finden auch die Schüler\*innen. Im Fach Textiles Gestalten werden anstelle von neuen Stoffen ausrangierte Musterproben von Vorhangstoffen verwendet, um daraus Obst- und Gemüsebeutel für einen plastikfreien Einkauf zu zaubern. Ein Raumausstatter stellt uns bereitwillig seine Stoffe zur Verfügung, die modebedingt in regelmäßigen Abständen ausgetauscht und somit weggeworfen werden. Die anfallenden Beschwerungsänder werden zu Frisbeescheiben umfunktioniert. Aus Alt mach Neu!



## 97816 Lohr, Gustav-Woehrnitz-Mittelschule Lohr, Nägelsestr. 8

### Greenteam die UMV, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Nachhaltigkeit kann in der Schule nur verankert werden, wenn es fortlaufend als Teil des Schulalltags integriert wird. Dies gelingt am besten, wenn es von den Schülern selbst getragen wird und so entstand unsere UMV (Umwelt-Mit-Verantwortung), das Greenteam. Hier haben sich aus allen Klassen zwei Vertreter zu einer für ein Schuljahr festgelegten Gruppe zusammengeschlossen, um gemeinsam Themen der Umwelt in der Schule anzugehen. Für 2018/19 wurde das Thema Müll und Mülltrennung ausgewählt. Bis lange gab es keinerlei Mülltrennung im Klassenzimmer, die UMV hat für das aktuelle Schuljahr bereits Holzkisten für Altpapier und ein komplettes Mülltrennungssystem für die Schulküchen bewirken können. Die Entsorgung des gesammelten Papiers zu den schuleigenen Papiercontainern wird innerhalb jeder Klasse von den UMVlern organisiert. Auch die Anzahl der Mülleimer im Schulhaus konnten nach Forderung der UMV aufgestockt werden, sodass nachgewiesen weniger Müll im Schulhaus und auf dem Pausenhof zu finden ist.

Zudem haben sie Kurse für Kindergartengruppen zum Thema "Richtig Trennen, wo gehört mein Müll hin" konzipiert und durchgeführt. Die Kindergartenkinder waren mit großem Eifer dabei.



### Zuhause in unserem Schulgarten, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

In den vergangenen Jahren haben wir uns mit dem Thema Wildbienen, einem Wildbienenhotel, Insektenhaufen und Insektentränken beschäftigt. So war es für uns klar, dass wir uns nun an das nächste Insekt wagen, den Ohrenzwicker. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit der ortsansässigen

LBV-Kresigruppe vertreten durch das Ehepaar Sims war das Projekt schnell geplant und es wurden drei Tage für die Umsetzung kalkuliert. Zwei Tage für das Informationen sammeln und den Bau der Häuschen und einen Termin zum Aufhängen im Schulgarten.  
Wie geplant konnte das Projekt mit den drei Tagen umgesetzt werden und wir stellten 30 schöne Ohrenzwickerhäuschen mit den 5. Klässlern her, die nun ihren Platz im Schulgarten gefunden haben.





## Unsere Schulumgebung soll Lebensraum für Tiere und Pflanzen sein, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die vierte Klasse der Grundschule Partenstein beteiligte sich mit dem Projekt 'Artenvielfalt fördern'. Die Kinder gestalteten im Rahmen dieses Projektes Ohrwurmhotels, fertigten Samenbomben zum Auswerfen von bienenfreundlichen Blumensamen an, bauten Vogelhäuser, Fledermausnistkästen und pflanzten für das schuleigene Bienenvolk und andere Insekten Sträucher auf dem Schulgelände. Auch ein Teil der Wiese des Schulgeländes wird nun nur noch zweimal im Jahr gemäht werden, um den Bienen und Insekten Lebensraum und Nahrung zu schaffen. Für das leibliche Wohl der ganzen Schule sorgten die Viertklässler mit selbstgebackenen Brötchen und Kräuterbutter, die sie mit Kräutern aus dem schuleigenen Hochbeet selbst hergestellt hatten. Zudem wurde ein Malwettbewerb an der Schule gestartet. Das Motiv für die Honiggläser der Schulimkerei wurde dabei entworfen. Das Projekt fand in Zusammenarbeit mit Frau Ziegler vom BDKJ, der Klassenleiterin, dem Hausmeister, dem Schulimker sowie einigen Eltern und zwei ehemaligen Schülern statt.



---

## Plastik reduzieren ? Plastik wiederverwenden ? Plastik recyceln Die Naturpark-Spessart-Grundschule Partenstein macht sich auf den Weg, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im Laufe des Schuljahres beschäftigen sich alle 92 Schülerinnen und Schüler der Naturpark-Spessart-Grundschule Partenstein mit dem Thema Plastik. Nachdem festgestellt wurde, dass in allen Lebensbereichen Gegenstände und Verpackungen aus Plastik eine große Rolle spielen, verfolgte man den Weg von der Herstellung bis zur Entsorgung. Sehr betroffen machten die Kinder Lehrfilme, die den Kreislauf der Nahrungskette zeigten. Vor allem die Not der Meerestiere, die unter Plastikverschmutzung leiden, brachte die Kinder zum Entschluss, dass man dagegen etwas unternehmen muss. In den unterschiedlichen Jahrgangsstufen wurden entsprechend Ideen gesammelt, wie alle ihren Beitrag dazu leisten können. In einem Brief richteten Sie sich an ihre Eltern, gaben ihre Ideen weiter und baten ihre Familie um Mithilfe. Dabei kann man sich an der einfachen Regel der 'drei re' orientieren:

re-duce ? re-use ? re-cycle

Plastik reduzieren, Plastikprodukte öfter verwenden und Plastik zur Wiederaufbereitung recyceln. Sogleich setzten die Kinder ihre gesammelten Ideen um. So achteten Schülerinnen und Schüler ab sofort darauf, dass sie ihr Pausenbrot möglichst plastikfrei verpackt mit in die Schule brachten. Die Kinder fertigten im WTG Unterricht in Zusammenarbeit mit der Schulimkerei farbenfrohe Wachstücher aus Baumwollstoff und Bienenwachs an, die als Ersatz für Alu- und Frischhaltefolie benutzt werden können. Desweiteren forderten die Mädchen und Buben ihre Eltern auf, beim Einkauf zu Ware zu greifen, die nicht mit unnötiger Plastikfolie verpackt ist. Außerdem sollte darauf geachtet werden Flaschen und Dosen zu benutzen, die man wiederverwenden kann. Auch das Trennen von Müll wurde in diesen Wochen thematisch aufgegriffen, ganz bewusst durchgeführt und auf Dauer konsequent umgesetzt. Zudem sammelten die Schüler im Rahmen der Aktion "Weltretter" ( Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) Müll im Gemeindewald.



## 97904 Dorfprozelten, Grundschule Dorfprozelten / Stadtprozelten, Schulstr. 4

### Ein Meer voller Plastik, Umgang mit Plastik

Die Kinder unserer Schule lasen im Deutschunterricht das Büchlein "Michel, der kleine Meeresheld" von Gerhard Wegner. In der Geschichte geht es um die Verschmutzung der Meere durch Plastikmüll und welche Gefahren dies für die Meeresbewohner mit sich bringt. Die Viertklässler kamen nach der Lektüre auf die Idee, dass sie selbst etwas tun wollten. Sie recherchierten zu dem Thema und erstellten eine kleine Ausstellung dazu. Ihre Arbeiten präsentierten sie jeder Klasse und machten so alle Kinder auf dieses Thema aufmerksam. In das Projekt eingebunden war auch eine Müllsammelaktion, bei der das Schulumfeld, ein Spielplatz und ein Teil des Radweges in Dorfprozelten von herumliegendem Müll befreit wurde. Der zeitliche Rahmen des Projektes waren zwei Wochen.



---

### , , Umgang mit Plastik

Dorfprozelten liegt im Maintal, an den Ausläufern des Südspeessarts. Der Wald ist leicht zu erreichen und deshalb bietet es sich an, diesen verstärkt in die unterrichtliche Arbeit mit einzubeziehen. Bereits seit mehreren Jahren findet mindestens einmal im Jahr ein Waldtag statt. An diesen findet der komplette Unterricht im Wald statt. Die Kinder arbeiten in jahrgangsübergreifenden Projektgruppen zu unterschiedlichen Themen. Unser Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der Artenvielfalt. Die Kinder beschäftigten sich mit den unterschiedlichen Pflanzenarten und den Bodenlebewesen. Die Lehrkräfte betreuten die einzelnen Stationen und stellten das Arbeitsmaterial zur Verfügung.

